

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 42.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag, den 25. October, 1894.

Nummer 52.

(Eingesandt.)

Gestern, Sonntag den 21. Oct. hatten wir zum zweitenmale das Vergnügen in diesem Jahre ein Barbecue mit zu machen und zwar in S. Schätzing's Pasture in Yorkscreel. Nachdem an den vorhergehenden Tagen schönes wenn auch kühles Wetter geherrscht, zog am Samstagabend mit Sonnenuntergang eine dicke Wolkendecke herauf, die sich nachher jedoch wieder verlor und schon wieder war uns in der Hoffnung, das es gut überdauern würde, als es sich wieder hob und bald den ganzen Himmel überdeckte und bald droffelte der Regen in dicken Tropfen herab. Bis zum hellen Morgen fuhr es fort zu regnen und wohl hätte geglaubt, daß das Barbecue hauptsächlich zu Wasser geworden wäre, doch auf einmal brach die Sonne durch und bald war herrliches Wetter. Und so machten wir uns um die Mittagszeit auf die Reise und langten denn auch wohlbehalten auf dem Festplatze an. Es war freilich noch etwas leer aber bald kam Wagen nach Wagen und es regnete nicht lange so herrliche reges Leben überal, welches am Spätnachmittag seinen Höhepunkt erreichte. Dieses Gewimmel und Getriebel, da merkte man nichts von schlechten Zeiten, alles was war heiter und guter Dinge und jeder ließ sich das von Herrn Foley gut zubereitete Fleisch trefflich schmecken; genannter Herr besitzt eine gewisse Meisterschaft in der Zubereitung solcher Fleisches, ist es doch bereit das 2. mal, daß er sich dieser Mühe unterzieht und auch ihm gebührt das Lob für die Wohlgeschaffenheit des Barbecues in Großbauers Pasture. Nachdem also alle Herren Junger gestillt und die aufwartenden Herren und Damen, (allen voran, Rutter Schöding) aufs vornehmste ihres Amtes gewaltig hatten, wandten sich alle dem Vergnügen zu und während die einen ihre durstigen Seelen erquideten, betrachteten die anderen sich nach den Klängen der Musik. Nachdem der Nachmittag so verstrichen, hielt Herr Julius Holm Kandidat zur Wiederwahl für Sheriff eine kleine Ansprache an die versammelte Gesellschaft, sein Gegenkandidat Peter Novotny, aufgeführt ebenfalls ein paar Worte zu sprechen lehnte ab, auch Hr. Höper, desgleichen ein Gegner der beiden Herren ließ sich nicht hören, einige andere Kandidaten und Redner, welche ihr Kommen zugesagt hatten, waren infolge des schlechten Wetters nicht erschienen. So verlief das Fest, einige kleine Zwischenfälle abgerechnet, zu allgemeiner Zufriedenheit. Und auch diese würden vermieden worden sein, wenn junge Leute nicht in jugendlichem Uebermut und Unverständnis die Grenze des Erlaubten so häufig überschritten. Nur Unverständnis der Jugend ist es, umso mehr ist es anzuerkennen wenn reifere Leute in Rücksicht auf die Eltern und den Ort wo sie sich befinden sich nicht hineinziehen lassen ihnen die wohl verdiente Bückstimmung zu erteilen! Nachdem der Abend langsam aufsteigen, stiegen auch wir auf und heimwärts ging wieder! Und nun, heute gehts wieder an die Arbeit, der Regen hat schöne Feuchtigkeit gebracht, so daß Zwiebeln und verschiedenes gepflanzt werden kann, doch wenn uns unser Herrgott nicht noch ein gutes Theil mehr beschert, dann ist es bald wieder so trocken wie vorher, denn unten in der Erde ist es immer noch trocken und es sieht schlecht für Wintergras und Wasser aus; Brunnen sowohl wie Tanks.

Der Bahnzugraub in Virginia.

Bisher war das Berauben von Bahnzügen ein ausschließlich westliches Verbrechen; der erfolgreiche Ueberfall des Floridaer Zuges bei Quantico, Va., 41 Meilen von der Bundeshauptstadt, zeigt, daß man das Geschäft auch im Osten versteht, „with neatness and dispatch“, wie die Phrase lautet, und zwar darf man alle westlichen Räuber, die James' Brüder, die Youngers, die Dalton Stümper nennen gegen die Virginiaer. Diese fanden es nicht für notwendig, mit leeren Kartoffelsäcken durch die Waggons zu schreiten, um armen Teufeln ihre Uhren und Borsen abzunehmen; sie haben sich nicht mit Kleinigkeiten abgegeben und bessere Beute gemacht, als jemals ein westlicher Zugräuber.

Die Räuber haben ihre Beute auf einer Dampfjacht in Sicherheit gebracht, man könnte mutmaßen, daß die Gebrüder Gould, die ja eine Dampfjacht besitzen, sich zur Abwechslung einmal in diesem Zweige des Eisenbahnraubes, der ja im Allgemeinen eine Spezialität ihres seligen Vaters war, versuchen. Nun, sie haben ihre Sache gut gemacht. Vivat sequens!

Wenn Sie eine Nähmaschine wünschen, die eine Lebenszeit überdauert, und die alle Arbeiten verrichtet, sowohl Spitzen als auch Leder näht ohne Veränderung des Stiches oder der Feder- spannung, eine die nicht das Garn zerreißt, Stiche ausläßt oder verändertes arbeitet, eine größere Menge, sowie mehr verschiedenartige Arbeiten verrichtet, denn alle anderen Maschinen zusammen- genommen, eine die leicht und geräuschlos läuft, dann kaufen Sie die „Davis Nähmaschine mit senkrechter Wirn-Setzung.“ Es ist dies die einzige, welche alle die obengenannten Punkte in sich vereinigt. Geben Sie uns Gelegenheit, und wir werden alle diese Behauptungen auch beweisen. Es wird Ihnen lohnen, die Davis zu probieren. Verfügen Sie sich nicht, dies zu thun. Die Davis hat nicht ihresgleichen. Wie placiren die Neue Hocharmige Davis in den Markt, mit der festen Ueberzeugung, daß dieselbe vollkommenere, denn irgend eine andere dem Publikum je offerirte Maschine Alles in sich vereinigt, was von einer Familien-Nähmaschine verlangt werden kann. Für weitere Information wenden man sich an Voelcker Bros., alleinige Agenten für Guadalupe und Comal County.

Parsons, Kansas, 20. Oct. Der Missouri Pacific Expresszug auf dem Kansas und Arkansas Valley Branch wurde heute Abend um 10 Uhr bei Cortes siding, 7 Meilen östlich von Wagner, T. X. von vier oder fünf verummantelten Räubern angehalten. Ein leerer Waggon war auf das Geleise gestellt worden und der Zug rannte dagegen. Vier oder fünf Personen erlitten Verletzungen. Der Zug wird jetzt nach Wagner zurückgebracht. Einzelheiten fehlen noch. Die Räuber sollen nur wenig Geld erbeutet haben. Sie gehörten zu der berüchtigten Cool-Bande, welche das Territorium terrorisiert hat. Seit Monaten sind alle durch das Gebiet fahrenden Züge mit Bewaffneten besetzt und die Bahnen haben die Beförderung von Geldbesitzungen verweigert. Die Verbrecher hatten einen heftigen Kampf erwarlet und begannen daher sofort zu schießen. Alle Fenster scheiben des Zuges sind durchlöchert.

Der kranke Zar und sein Nachfolger.

Einer Petersburger Correspondenz ist das Folgende entnommen: In dem Schreitbilde des ermordeten Alexander des Zweiten sind Alexander der Dritte den Entwurf zu einer Verfassung, aber er legte ihn still zur Seite. Er fühlte sich kaum stark genug, die Schäden des Orientkrieges in der Arme auszubessern. Ein so mächtiges Wagniß, wie die Einführung einer Verfassung, überließ seinen Geschäftskreis und seine geistige Kraft, und die großen Fehlschläge, welche die Aushebung der Leibeigenschaft unter seinem Vater immer deutlicher im Gefolge hatte, benahm ihm vollends den Mut für innere Experimente. Deshalb hielt er sich an das alte Rezept, seine Russen mit dem polizeilichen Schreden zu regieren und, um wenigstens einer Gruppe sicher zu sein, alle Bestliche über Bord werfend ein ganz „nationaler“ Zar zu sein. Kam mit den Jahren sein bequemes Temperament dazu, das seine „Friedfertigkeit“ unterstützte, so war es doch zunächst die lange Unfertigkeit seiner Arme und das wachsende Elend der inneren Verhältnisse, welches seinen nüchternen Sinn zu einem friedlichen Verhalten in Europa stärkte. Sein ganzer Charakter, mehr passiv als aktiv, kennzeichnete sich auch in seiner Politik. Wenn er stirbt, hinterläßt er seinem Sohne zwar ein einigermaßen wieder aufgebeffertes Heer und einen wohlgekauften Goldschatz, aber gleichzeitig die ganze Kiesenlast der inneren Schwierigkeiten.

Als Alexander der Dritte an die Regierung kam, war er 36 Jahre alt, also ein schon ziemlich fetter Mann und Charakter, der sich in der That im Laufe seiner Regierungszeit nicht wesentlich verändertete. Sein Geist war einfach und etwas schwerfällig, sein Regierungsprogramm dem entsprechnend; er ging seinen Weg nach dem nationalen Leitfaden eines selbstherrlichen Zaren, ohne Rücksicht auf moderne Regungen und Forderungen in seinem Reiche. Sein Thronfolger Großfürst Nicolaus ist ein Jüngling Mitte der Zwanziger, und vorläufig ein noch vollkommen unberechenbarer Faktor in der europäischen Politik. Man weiß nichts Sicheres von ihm in Europa, weder über seine Talente, noch über seine Anschauungen, nur so viel ist anzunehmen, daß er noch kein fertig in sich abgeschlossener Charakter ist.

So drängt sich von selbst die stille Sorge auf, wie soll in der Hand dieses jungen, erfahrungsbarmen Mannes zunächst das Staatsrudel des großen russischen Reiches einigermaßen fest stehen? Welche äußeren Einflüsse werden auf ihn Macht gewinnen können, wer in seiner nächsten Umgebung und wer von der europäischen Verbandschaft wird auf ihn einzuwirken wissen? Wie wird er zu dem Drängen der verschiedenen inneren Parteien in der russischen Gesellschaft stillen? Hier und da sagt man, der junge Großfürst-Thronfolger habe keine Aversion gegen Deutschland und stehe mit dem Berliner Hofe auf bestem Fuße als sein Vater. Das wäre nun wohl recht angenehm, aber doch nicht ausschlagend für die Zukunft. Vielmehr preßt sich Alles in die Frage zusammen: Wird er trotz seiner Jugend so Herr der inneren Lage bleiben, um die dringlichsten Reformen in Rußland andahnen zu können, ohne in einen äußeren Krieg hineingeworfen zu werden? Das graufige Schicksal seines Großvaters steigt heimlich aus der Tiefe der Erinnerung empor und muß die nächsten Nachbarn Rußlands' vorläufig mit aller Kaltblütigkeit danach sehen lassen, ob auch ihr Pulver gehörig trocken ist. Leicht begreiflich aber bleibt, daß dann unwillkürlich die Erwägungen des Politikers sich auch des Weiteren mit der Behandlung der Polen in den drei Kaiserreichen beschäftigen.

Populisten-Anschläge.

Der „Inter-Ocean“ hat sich die Mühe genommen, die verschiedenen blödsinnigen Pläne zusammenzustellen, welche von den Populisten im nationalen Abgeordnetenhaus und Senat ausgebracht und in die Form von Vorlagen gebracht worden sind. Er rechnet aus, daß dieselben eine erste Ausgabe von 35 Milliarden erfordern würden, sollten sie je Gesetzeskraft erlangen. Davon entfallen 10 Milliarden auf den Plan des Abgeordneten Davis, den Hypothekenschuldnern das zur Abzahlung der Hypotheken nötige Geld vorzutreten, 12 Milliarden auf Clover's Plan, den Staaten 50 v. H. des eingeschätzten Wertes zu leihen 10 Milliarden auf die von demselben guten Manne geplanten ähnlichen Vorläufe an die städtischen Gemeinden, eine lumpige Milliarde auf die vom Abgeordneten Kern vorgeschlagene Gründung von Regierungsbanken in jedem County 1 1/2 Milliarden auf neue Pensionen, 2 auf sofort vorzunehmende Verbesserungen, welche weitere jährliche Bewilligungen, nach sich ziehen würden, u. s. w.

Zunächst und eine halbe Milliarde—das würde auf jeden Bewohner der Ver. Staaten \$500 machen, d. h. ungefähr zwanzig mal so viel Geld, als heute in Umlauf ist. Was wir wohl damit anfangen sollten! Allerdings wäre es ja eine ganz schöne Sache für den Hypothekenschuldner, mit einem Schläge seine Schuld loszuwerden und sie auf die breiten Schultern Uncle Sams zu werfen. Aber wie soll der eine Last von 35 Milliarden tragen, wenn ihm heutzutage die nicht ganz zwei Milliarden, die er zu schleppen hat, den Angktschweiß auspressen. Und was würde wohl im Auslande ein papierner Dollar werth sein, für den auch nicht einmal der fünfzigste Theil Goldbedeckung vorhanden wäre.

Wie würden, da zu den 35 und mehr Milliarden Papiergeld auch noch mit der von den Populisten verfolgten Silber- Freiprägung jährlich 150 Millionen und mehr Silber-Dollars im Umlauf kommen würden, im Gelde förmlich wühlen. Aber wie lange würde es dauern, bis dieses Geld, wegen der absoluten Unmöglichkeit es im internationalen Verkehr zu verwenden, werthlos sein würde. Was nützt es dem Farmer, wenn er für den Bushel Weizen \$30 erhält, wenn diese \$30 im internationalen Verkehr nur 60 Cents werth sind, und er für den Buder, den er braucht, statt 4 oder 5 Cents \$2 bis \$2.50 per Pfund hinlegen muß. Er würde selbst wenn er vom Markt, wo er den Ertrag seiner Felder verkauft hat, die Taschen voller Geld heimbrächte, derselbe arme Mann sein, der er heute ist.

Kämen die Populisten an's Rudel, so würden wir eine kurze Zeit der tollsten Speculation und Verschwendung durchmachen, in welcher nur noch mehr wie heute dem Schlägen und Habgierigen die Gelegenheit gegeben sein würde, allen wirklichen Besitz an sich zu reißen. Statt nach Hunderten von Millionen würden die großen Vermögen dann nach Zehntausenden von Millionen zählen, und der Schluß würde ein Ende mit Schreden sein—aller wirkliche Besitz in Händen weniger Leute und die bittere Armut und Abhängigkeit bei allen Uebrigen.

Der Deputy-Sheriff im Untero.

Der oft citirte Ausspruch des seligen Ben Alibas: „Alles schon bagewien“, muß jetzt wirklich zu seinem Herrn und Meister in's Grab gelegt werden, denn weibliche Deputy-Sheriffs hat unsere civilisirte Welt denn doch noch nicht aufzuweisen gehabt, mag der Emancipations-Cultus, speciell in unseren Ver. Staaten auch schon die sonderbarsten Blüten getrieben haben. Und doch stehen wir jetzt vor dieser vollendeten Thatsache. Frau Jane Pettepier, an 1054 Elston Straße wurde, am letzten Samstag aller Form Rechts eingekerkert, mit Commission und Stern versehen und hat sich denn auch sofort in der Registrirungs-Office nützlich zu machen gewußt. Unser Staat Colorado kann somit die Ehre beanspruchen, der vorgeschrittenste (?) Staat in Bezug auf Frauen-Emancipation zu sein. Ob sich Frau Jane Pettepier, die übrigens eine Vollblut-amerikanerin ist und ihren französischen Namen nur der Heirath mit einem Franzosen verdankt, gleichfalls so geehrt fühlt hängt natürlich ganz von der Geschmacksrichtung der betreffenden Dame ab. Nach Allem, was man von unseren hiesigen Sheriff's-Gehülfen weiß und erfahren hat, ist diese Ehre, wenigstens in unseren Augen, zum Mindesten recht problematisch.

Das ganze Ereigniß ist an und für sich von so geringer Bedeutung, daß man dieser Ernennung wohl kaum irgendetwas von der Beachtung schenken würde, wenn dieselbe uns nicht ganz klar und deutlich vor Augen führen würde, auf welchen Bahnen unsere Frauenstimmrechtlerinnen zu wandeln für gut befinden und was uns möglicherweise noch für Ueberraschungen bevorstehen mögen.

Zwar haben sämtliche Parteien für die nächste Wahl, sowohl Kandidatinnen für die Staatslegislatur als auch für Universitäts-Regenten aufgestellt; da aber solche Aemter mindestens eine hervorragende Allgemeinbildung voraussetzen, so sind sie dem Gros der emancipationswütigen Frauen verschlossen und muß somit diese Ernennung einer Frau aus dem „Volke“ zum Sheriff's-Gehülfen, als ein bahnbrechender Versuch betrachtet werden die verrückten Ideen dieser Herrschaften in's Praktische zu übersehen.

Da solche Bewegungen stets epidemisch wirken, so sind wir überzeugt, daß es nur dieses ersten Anstoßes bedurfte, um diese Bewegung auch in Fluß zu erhalten. Der Frau Pettepier werden bald Duzende folgen und über Kurz oder Lang kann die Welt das seltsame Schauspiel genießen, unsere Deputy-Sheriffs, Polizei, Feuerwehr, vielleicht auch gar die Miliz aus Frauen rekrutirt zu sehen. Wir Männer aber können in Zukunft auf unseren Vorbeeren ausruhen und uns höchstens noch mit den Geheimnissen der Kochkunst und des Waschzubers vertraut machen. Probatum est. J. R.

Ein Hausdach.

D. B. Fuller von Canajoharie N. Y. sagt, daß er stets Dr. King's New Discovery im Hause hat und seine Familie dasselbe mit großem Erfolge gebraucht. Er möchte es nie entbehren. G. A. Dyeman Apotheker in Catskill N. Y. sagt, daß Dr. King's New Discovery unzweifelhaft das beste Mittel gegen Erkältung ist, daß er es in seiner Familie seit 8 Jahren gebraucht und stets mit Erfolg. Warum ein solch lang bewährtes Mittel nicht gebrauchen? Probir's! Probe frei in D. C. Voelcker's Apotheke. Gewöhnlicher Preis 50 Cts. und \$1.00.

Aus West-Australien gehen fortwährend außerordentlich günstige Berichte über den Goldreichtum der unentdeckten Felder ein; weder Californien noch Süd Afrika haben jemals auch nur entfernt ähnliches aufzuweisen gehabt. In Six Mile, in der Londonderry Mine in Ainsworth's, Lost Chance, Dalrymple Mine werden Nuggets klaren Goldes von 10 bis 58 Unzen gefunden. Die Unze ist etwa \$20 werth. Anthelle von solchen Minen werden mit \$150,000 bis 200,000 bezahlt. Natürlich ist der Zug nach dem Besten ungeheuer; unlängst ging auch ein Transport 75 Kamelen dorthin ab.

Wer Atlas Dampfmaschinen und Kessel, Cotton-Gins, Pressen und Electromotoren und alle in das Maschinenfach gehörige Artikel zu kaufen wünscht, wende sich an Walter Tipt, Austin Texas und schreibe für Preise und Kaufbedingungen. 161j
Dr. Price's Cream Baking Powder. Das Vollkommenste, das gemacht wird.
Vorzügliche californische Weine per Flasche 30 Cents und höher bei Streuer Bros.
Wer guten Whisky per Quart oder Gallone kaufen will, der wende sich an 36 Mittendorf & Son.
Wollene Oberhemden, Unterhemden, Unterjosen und Strümpfe bei 51.3
Henne & Tolle.
Wollt Ihr guten Whisky kaufen so geht nach Ludwig's Hotel Bar. Dort bekommt Ihr ihn billig beim Quat und bei der Gallone.
35 1/2 Ludwig & Schmalkote
Glazee Handschuhe, mit Glazee Patent Daunen, die am besten passenden elegantesten und bequemsten Glazee Handschuhe bei L. A. Hoffmann. 49 6t
Frische Bettfedern, besser und billiger wie sonst bei Olga Klappenbach.
Abonnirt auf die Neu Braunfeller Zeitung, \$2.50 per Jahr
Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei F. Damp e. 1f
Jetzt wird's kalt; kauft Euch ein Paar Handschuhe bei Henne & Tolle.
Wer eine Gallone oder Quart Whisky kaufen will, der findet die besten und preiswürdigsten Marken bei 35 1/2 Ludwig & Schmalkote.
In Ludwig's Hotel Bar
In Streuer's Saloon kauft man die besten Sorten Whisky sowohl beim Quart wie bei der Gallone. Die Preise sind äußerst billig gestellt. 21j

Kaffeein...
Bramigk...
Teg...
Hause neben...
DEUE...
Store...
ndy-Store...
LLETT...
alt...
umliegenden...
Toster...
eburishel...
er's Geschäft...
Teras...
Dallas...
NEWS...
Progressive...
PAGES...
one-third...
heretofore...
The Weekly...
by any...
nd Station...
r. It sent in...
the sender's...
ntains the...
Year...
with it...
sive you...
through...
appy; or you...
Publishers...
L.L.A.S...
order, Pa...
an or Unit...
ed States...
in the sender's...
R'S...
AND...
the best...
COAT...
ORDI...
ON, MASS...
& CO...
Sale Stable...
upe Hotel...
Tega...
ancent un...
für Benut...
ungsdoll...
e i f & Co...

Sänger,

Offentliche Redner, Schauspieler, Aufführer, Lehrer, Prediger und alle die Gebiete haben ihr Stimmorgan zu überanstrengen und zu reizen.

Finden

in ihrer's Cherry-Vectoral ein sicheres, gefahrloses und leichtes Heilmittel. Es bewirkt die Stimmorgane, legt die Entzündung, hüllt die Stimme, und ist unüberwindlich in Fällen von Kehnhusten, hässlicher Stimme, rauhem Hals und den üblichen Entzündungen, denen Kinder unterworfen sind.

Mrs. S. D. Curtis, Nation in Montreal, schreibt: "In meinem Besuche als Kindermutter war ich sehr bedrückt durch die Stimmorgane meines Kindes, bis ich Sie mit 10 Cents erprobte, finde ich."

Eine Wohlthat in

Mrs. S. D. Curtis, Nation in Montreal, schreibt: "In meinem Besuche als Kindermutter war ich sehr bedrückt durch die Stimmorgane meines Kindes, bis ich Sie mit 10 Cents erprobte, finde ich."

Myer's Cherry-Vectoral,

Substitut von Dr. J. C. Myer & Co., Lowell, Mass. In allen Apotheken und Expedienten zu haben.

St. Bernard

Die Heber, der Magen, der Darm und die Nieren

Am bekanntlich die natürlichen Reiner des Körpers. Arbeiten diese Organe regelmäßig, so ist der Mensch gesund. Störungen dieser Organe verursachen alle Krankheiten und oft tödliche Folgen. Störungen sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Appetitlosigkeit, Unverdaulichkeit (Dyspepsie), Magen-, Darm-, Leber- und Gallenleiden, Blutharung, Schwindel, Malaria, Gelbsucht, Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Herzkrankheiten, Nierenleiden und Hämorrhoiden aller Art entstehen, weil unzureichende Reize diese Organe angreifen, welche durch regelmäßiges Drogenanwendung außen hin abgeleitet werden sollen.

Kräuter

Das einzige Heilmittel, welches auf die Linderung aller dieser Organe wirkt und das regelmäßig arbeiten derselben an (schonlich wieder hergestellt, somit das Leben an den Körper angeregt und heilsam, und bei jeder Krankheit.

St. Bernard's Kräuter-Pillen. Diese Pillen sind nur aus Pflanzenstoffen zusammengesetzt und vollkommen frei von jeder Art von Giften. Sie sind das einzige Heilmittel, welches die Stimmorgane, den Magen, den Darm, die Leber, die Gallenleiden, Blutharung, Schwindel, Malaria, Gelbsucht, Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Herzkrankheiten, Nierenleiden und Hämorrhoiden aller Art entstehen, weil unzureichende Reize diese Organe angreifen, welche durch regelmäßiges Drogenanwendung außen hin abgeleitet werden sollen.

St. Bernard's Kräuter-Pillen sind in Apotheken zu haben. Preis 25 Cents pro Packung. In San Antonio, Texas, ist die beste Apotheke, welche diese Pillen in den verschiedensten Sprachen, Canada oder Garvey frei gegen von P. Neustadter & Co., Box 2416, New York City.

Pollen

Bestere Manneskraft!
Wichtigste Eigenschaften!
Wichtigste Eigenschaften!

Während eines Mannes und eines Weibes, wenn sie sich vermählen, ist es notwendig, dass beide eine gesunde Manneskraft haben. Diese Manneskraft ist die Grundlage für eine gesunde Ehe und für die Erziehung der Kinder. Sie ist die Grundlage für die Gesundheit und die Lebensdauer eines Mannes. Sie ist die Grundlage für die Gesundheit und die Lebensdauer eines Weibes. Sie ist die Grundlage für die Gesundheit und die Lebensdauer eines Kindes.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
No. 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettinger-Anker“ ist auch zu haben in San Antonio bei Nicolaus Tengg 18 Commerce Str.

J. D. GUINN.

Law, Land & Collecting
AGENT.

Holzmann & Worf,

SALOON.

Neben Pfeuffer's Store.
Feinste Liquöre, Weine und Cigarren. Stets frisches Bier an Zapf. Pool und Billardtisch. Aufmerksamkeit Bedienung.

F. J. Maier.

Deutscher Advokat.
Tegau.

Neu Braunfels, 16, 6a

Dr. TICHENOR'S

ANTISEPTIC
and best Wunden, Quetschungen, Ausschläge, Brandwunden, Cistic, Krämpfe.

Beste Heilmittel gegen Wunden, Cistic und Ausschläge bei Menschen und Tieren.

Neu Braunfels, 16, 6a

Frau Blaubart.

Aus Paris wird geschrieben: „Es geschahen zuweilen Dinge auf Erden, die beinahe wirklich geistig sind, selbst die größten Steptiker abergläubisch zu machen. Ein solches Ereignis hat gestern hier stattgefunden. Die Heldin desselben war Madame Jeanne de Benhira, eine junge, schöne Wittwe, an deren Person sich ein unheimlicher Bann zu knüpfen scheint. Jeanne de Benhira, die heute trotz ihrer 28 Jahre noch immer das Aussehen eines Mädchens von zwanzig hat, ist nämlich nicht eine einfache Wittwe, wie es deren in Paris, sowie auch überall sonst, so viele giebt, sondern nicht weniger, als fünf Männer wurden von ihrer Seite nach kurzer Ehe durch einen gewaltigen Tod gerettet.“

Ihr Erster fiel in einem Duell, das er mit einem Herrn hatte, der seine Frau mit einer Heide verwechselte, die er einmal in einem Rauchtheater gesehen hatte und der daher ein unziemliches Billet schrieb. Der Zweite stürzte von einer Treppe herab und starb an einer hierbei erlittenen Gehirnerschütterung; ein Jahr darauf war die schöne und reiche junge Wittve die Gattin eines Schiff-Capitäns, der in den Tropen vom gelben Fieber ergriffen wurde und der ein Grab auf dem Meeresgrunde erhielt. Von erklärlichem Grauen ergriffen, sagte Jeanne dem Entschlus, nicht mehr zu heirathen, allein ein junger Schriftsteller, der sich wahnsinnig in die jetzt in vollem Glanze ihrer Schönheit strahlende junge Wittve verliebt hatte, mußte ihre Bedenken zu zerstreuen und trat mit ihr an den Altar. Auf einer Jagd, welche auf dem Landgut seiner Frau abgehalten wurde, ward er von einem ungeschickten Schützen angegriffen und erlag nach einigen Tagen seiner Verwundung; doch das Schicksal hatte schon für Ertrag geforgt.

Unter den Gästen bei dieser verhängnisvollen Jagd befand sich ein glänzender Spahi-Offizier, der bei der Katastrophe und nach derselben eine so große Theilnahme für Jeanne an den Tag legte, daß er ihr Herz im Sturm gewann. Nach er entgeg dem entsetzlichen Fluch nicht, welchem Jeder verfallen schien, der die reizende Frau liebte. Bei einer Uebung stürzte er vom Pferde, wurde geschleift und mit zerstücktem Schädel als Leiche nach Hause gebracht. Fast wahnsinnig vor Schmerz, verbrachte Jeanne mehrere Monate in tiefer Zurückgezogenheit auf einer ihrer Besitzungen. Ein junger Edelmann, der ihr hier und da auf ihren einsamen Spaziergängen begegnete, machte Annäherungsversuche, wurde aber von ihr entschieden zurückgewiesen.

Ihr Entschluß stand fest, sie wollte in's Kloster gehen, und Nichts war mehr im Stande, sie von diesem Plane abzuhalten, durch dessen Ausführung sie allein die Ruhe ihrer Seele wieder zu erhalten hoffte. Sonntag fand die Feier ihrer Einkehrung in der Kapelle der Ursulinerinnen statt. Ein zahlreiches vornehmes Publikum hatte sich zu der Feier eingefunden. Als die im Glanze der Lichter und in dem Kirchenpomp, der sie umgab, in fast überirdischer Schönheit erstrahlende überprüfte junge Wittve den Proceß ablegte, blieb kein Auge trocken. Da wurden plötzlich die Klänge der Orgel und der Kirchenlieder durch das Geräusch eines Tumults überdrönt, der von dem Eingange herkam. Alles stürzte dem Ausgange zu, vor welchem ein junger Mann mit einer Schußwunde in der Schläfe lag und, noch ehe man versuchen konnte, ihm Hülfe zu bringen, seinen letzten Athem aushauchte.

Es war der junge Vicome, der sich zuletzt in die fünfjährige Wittve verliebt hatte und den Gedanken nicht zu extragen vermochte, jede Hoffnung auf sie aufgeben zu müssen. Die junge Witwe wurde ohnmächtig in die Saisette getragen. Seit Sonntag heißt Jeanne de Benhira Schwester Dolorosa; sie hat die Hälfte ihres großen Vermögens ihrer Familie zugewendet und die Hälfte als ihre Aussteuer dem Kloster zugebracht; sie hat Allem auf Erden entsagt, um einen Fluch zu sühnen, der auf ihr zu lasten scheint, ohne ihre Schuld. Nun wird sie vielleicht Ruhe finden in dem Grabe der Lebendigen.“

Wahre Aufrichtigkeit.

Es giebt wohl kaum einen edleren Ausdruck von Aufrichtigkeit wie nachstehendes Lob:

Pittsburg, Kans.

Meine Herrn! Anaufgefordert, nur meinem Pflichtgefühl folgend, berichte ich, daß ich in den letzten 10 Jahren häufig Gelegenheit hatte, mich von dem Werthe von St. Jakob's Del zu überzeugen, welches mir bei Quetschungen und sonstigen Verletzungen schon ausgezeichnete Dienste geleistet hat, es giebt nichts, welches sich mit diesem Heilmittel vergleichen ließe. — Edwin C. Trebb, Cashier der Manufacturers' National Bank.

— In den zur Provinz Hannover gehörigen Elbmarschen, wo noch ein kräftiger Bauernstamm auf feiter angeflammerter Scholle sitzt, hat auch das Urbild deutscher Kraft und Einigkeit — die Eiche — ihre Heimstätte auf jedem Hofe und in dessen unmittelbarer Umgebung. Sie dient dem Hofe als Schutz gegen Wind und Wetter, und unter dem geheimnißvollen Rauschen ihrer Krone leben Jagden und Geschickten längst vergangener Zeiten fort von Geschlecht zu Geschlecht. Die älteren wissen zu erzählen von manchem Gewitter, das über den Hof und die Flur dahingezogen. Stamm und Rinne zeigen die Narben des Feuerstrahles, den sie vom Hofe ab auf sich gezogen haben. Und wenn in dunkler Schreckensnacht die hochgehenden Eiskluten den Deich durchbrochen haben und, gewaltige Einschollen mit sich führend, verberend in die schußlosen Niederungen eingebrochen sind, dann hat die Eiche in treuer Pflichterfüllung gegen den, der sie gebet und gepflegt, den suchtbaren Anprall auf sich genommen und an ihrem Stamme gebrochen. Freunde und Leid, Glück und Unglück des Hofes haben sie mit erlebt. Sie haben gesehen, wie der junge thalträftige Bauer ernst das Regiment des Hofes übernommen und sie sehen den Zeitpunkt herankommen, an welchem der Bauer seinen Hof seinem herangewachsenen Ackerden überträgt, um sich zur Ruhe zu setzen. Welche von ihnen wird sein Noth thun? Denn von der Uebergabe des irdischen Gutes bleibt eine der Eichen ausdrücklich ausgeschlossen, vielleicht ist es gerade die beste, der Diebling des sich zur Ruhe setzenden Bauern. Ist die Zeit gekommen, so läßt er sie fällen und aus ihrem Holz bei Zeiten die Bretter zu seinem Sarge bereiten. So begleitet sie ihn, dessen Lebensschicksale sie geteilt hat, über den Tod hinaus und schließt ihn noch im Grabe, daß ihm die Erde leicht sei.


— Dortmund, 2. Oct. Der Telegraph wird Ihnen wohl schon Kunde von den hier am heutigen Morgen erisolaten Erdstößen gebracht haben. Die Erschütterung war besonders heftig im westlichen Stadttheile. In den Klassen der katholischen Schule in der Amalienstraße waren die Erschütterungen stark wahrnehmbar, so daß die Kinder in Furcht und Schrecken gerieten und nicht in den Zimmern zu halten waren. In wider Angst stürzten sie hinaus und suchten das Freie zu gewinnen. Die Treppen konnten diesen Andrang nicht fassen, viele Kinder stürzten, aber sie weg ging die wilde Jagd, die erzeugte, schreiende Kinderstimmengruppe bot ein erschütterndes Bild. Die zu Boden Entsetzten wurden zum Theil schwer verletzt, 6 Kinder mußten in das Krankenhaus übergeführt werden, die leicht Verletzten wurden von ihren Eltern abgeholt. In der übrigen Stadt sind einige Schornsteine eingestürzt, einzelne Häuser zeigen auch Risse.

Das Land der Verheißung

ist der mächtige Westen, das Land, das wenn mit dem Flug geflügelt, hundertfältige Erndte trägt; das Eldorado des Bergmanns; das Ziel des ausdauernden Ueberwältigers. Während es überreich mit allen Elementen des Reichthums und der Fruchtbarkeit ausgestattet ist, sind einige der schönsten und fruchtbarsten Theile desselben mit den Keimen der Malaria inficirt, welche Dementen, der nicht durch eine medizinische Schwächung beseitigt ist, leicht zum Tode führen kann. Der Kampf gegen die malarischen Fieber ist ein mühsamer, langwieriger Kampf, der sich nicht durch eine einfache Anwendung von Quinine lösen läßt. Die besten Mittel sind die von Dr. J. C. Myer & Co. hergestellten, welche die Malaria inficirt, welche Dementen, der nicht durch eine medizinische Schwächung beseitigt ist, leicht zum Tode führen kann. Der Kampf gegen die malarischen Fieber ist ein mühsamer, langwieriger Kampf, der sich nicht durch eine einfache Anwendung von Quinine lösen läßt. Die besten Mittel sind die von Dr. J. C. Myer & Co. hergestellten, welche die Malaria inficirt, welche Dementen, der nicht durch eine medizinische Schwächung beseitigt ist, leicht zum Tode führen kann.

— Der berühmteste Thierbändiger der Welt, Ulpio Faimali, ist am 14. September in Piacenza gestorben. Faimali war früher Besitzer der ersten Thierbändiger in Europa, die er dann für 125,000 Mark an den Thierbändiger Bidel verkaufte. Paolo Mantegazza hat vor vielen Jahren die merkwürdigen und fesselnden Denkwürdigkeiten Ulpio Faimali's in Buchform herausgegeben. Faimali war 1826 in Groparelo, einem Städtchen in der Provinz Piacenza, geboren, das der Welt bereits zahlreiche Thierbändiger und Menagerieleiter geschenkt hat. Als Knabe lief er mit 5 Lire in der Tasche seinen Eltern davon und wanderte zu Fuß nach Frankreich, bis er in Colmar als Stallbursche in einem Circus Aufnahme fand. Hier nahm seine abenteuerliche Laufbahn ihren Anfang und schon nach wenigen Jahren galt er als der verwegenste und berühmteste Thierbändiger der Welt. Er bereiste die ganze Welt und lief tausend Mal Gefahr, zwischen den Hauptthieren der Löwen, Tiger und Pantherthiere sein Fell zu verlieren. 1874 sagte er der „Kunst“ Lebewohl, er hatte nämlich der Frau Albertina Parenti aus Bonetenne, die er zwei Jahre vorher geheiratet hatte, das Versprechen gegeben, daß er die Thiere verlassen werde. Paolo Mantegazza verfaß deshalb auch die Denkwürdigkeiten des Bändigers mit folgender Widmung: „Der Frau von Albertina Parenti Faimali, die durch die Schönheit ihrer Seele und durch die Anmuth ihres Körpers den berühmtesten Thierbändiger zu bändigen wußte, widmet dieses Buch der Verfasser.“ Schöne Worte eines Schönredners! Nichts weiter, denn die Frau mit der schönen Seele und dem anmuthigen Körper ludte den Bändiger durch Bräutigel zu bändigen, und das konnte selbst ein Mann wie Faimali nicht lange ertragen; die Kustererei wurde deshalb schon nach wenigen Monaten wieder gestift.

Wie der Zuber auf seinem eigenen Boden, so steht die



CLAIRETTE SEIFE

Heberall zu haben

hergestellt von THE N.K. FAIRBANK COMPANY ST. LOUIS

— Ueber die Existenz der Seeschlange wird gegenwärtig in der norwegischen Presse allen Ernstes discutirt. Das zu Hammerfest erscheinende Blatt „Tinnmarksposten“ veröffentlicht einen ausführlichen Bericht, der sich auf die Aussagen durchaus zuverlässiger und im Rang von allerhand Seegesetzter bewandeter Männer stützt, und in welchem von letzteren bemerkt wird, daß sie Mitte Juli, als die See in diesem Jahre einen ganz ausnahmsweise hohen Wärmegrad hatte, zwei Seeschlangen beobachtet haben. Die eine blodirte drei Tage lang ein Fischerlager in Erviden, 4 Meilen von Hammerfest. Sieben „zuverlässige Zeugen“ haben das Thier während eines ganzen Tages, als es einen Büchsenstich weit von der Küste entfernt ruhig lag, beobachtet, und da die Fischer nicht wagen in See zu gehen, handelten sie einen Botten nach Hammerfest, um einen Walfischfänger herbeizuholen. Die Seeschlange war schwarzgelb mit rundem, wenigstens 180 Fuß langem Körper; sie schoß mit großer Geschwindigkeit in schlangenartigen Bewegungen durch das Wasser. Ihr Kopf war von der Größe einer Tonne, vorne etwas spitz, und unmittelbar hinter dem Kopfe hatte das Thier einen dicken Ring, welcher den Uebergang zum Körper bildete, der glatt und ohne Flossen war. Eine Wootsbefragung aus Hammerfest will die Seeschlange gleichfalls, und zwar etwa 24 Fuß von der Küste entfernt, beobachtet haben. Der Bericht ist erst jetzt veröffentlicht worden da erst die volle Befähigung von mehreren „zuverlässigen“ und glaubwürdigen Männern eingeholt werden mußte. Was werden nun die Zoologen hierzu sagen.

— Billiger wie je zuvor kauft man jetzt in Frau Anna Skennars Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

Bestes Wiener PALE

Lager n. Flaschenbier
Robert Krause,
Agent für Neu Braunfels.

Carl Bracht,

Saus- & Schildermaler
wohnhaft gegenüber Galle's Blad-smith Shop,
empfehl ich dem geehrten Publikum zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten.

Marmor - Deschaeff

— von —
Ad. HINMANN & Co
Berfertigen alle Sorten Grabsteine, sowie auch eiserne Fezgen.

Ed. Naegelin

Bäckerei & Conditorei.
und Sodawasser-fabrikant.
Neu Braunfels, 15 Tegau
Fancy Groceries, grüne und getrocknete Früchte, wie frische Rosinen, Coriander, Datteln u. s. w. stets an Hand. Sodawasser ist in Flaschen und beim Glas zu haben, ebenfalls guter Apfelwein beim Faß, Flasche oder beim Glas.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

RONSE & WAHLSTAB,

San Antonio, Tex us.
Großhändler
in allen Arten von Rheinweinen, sowie allen andern Sorten Weine, feinsten Whiskies, Brandies, Rum u. s. w.
Alle Sorten Cigarren.
Agenten für das berühmte Wilhelm's Quellenwasser 13, 14

COMAL IRON WORKS.

Unterzeichnetem empfiehlt sich dem geehrten Publikum für Schärpen von Cotton Gins, Sägen u. s. w. Reparaturen an Maschinen aller Art, sowie an Dampfmaschinen werden prompt besorgt, Wasser und Dampfleitungen sowie alle Schmiedearbeiten billig und reich ausgeführt.
43 S. G. Thibe.

Photographen.

J. W. Schwarz u. Co
Regum Str., Neu Braunfels.
Lieferten unter Garantie guter Ausführung 1 Duzend Bilder (Cabinet) für nur \$3.00.

Dr. A. GARWOOD,

New Braunfels, Tegau
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office in seiner Wohnung im früheren Koster'schen Hause in der unteren Sequin-Strasse. 12

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

Das Land der Verheißung

ist der mächtige Westen, das Land, das wenn mit dem Flug geflügelt, hundertfältige Erndte trägt; das Eldorado des Bergmanns; das Ziel des ausdauernden Ueberwältigers. Während es überreich mit allen Elementen des Reichthums und der Fruchtbarkeit ausgestattet ist, sind einige der schönsten und fruchtbarsten Theile desselben mit den Keimen der Malaria inficirt, welche Dementen, der nicht durch eine medizinische Schwächung beseitigt ist, leicht zum Tode führen kann. Der Kampf gegen die malarischen Fieber ist ein mühsamer, langwieriger Kampf, der sich nicht durch eine einfache Anwendung von Quinine lösen läßt. Die besten Mittel sind die von Dr. J. C. Myer & Co. hergestellten, welche die Malaria inficirt, welche Dementen, der nicht durch eine medizinische Schwächung beseitigt ist, leicht zum Tode führen kann.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

— Frau Anna Skennar's Buchgeschäft. Das Feinste und Neueste in Modewaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Geschmacksvoll garnierte Hüte, Bugartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Bejage, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterleider, Strümpfe, Balfische, feinste Weißwaaren usw. Alle sind freundlich eingeladen die vortreffliche Auswahl zu besichtigen.

Frau Anna Skennar, Buchgeschäft in Voelder's Gebäude.

Neu-Braunfeller Zeitung.

New Braunfels Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$3.50 pro Jahr bei Vorauszahlung.

Candidaten Anzeigen.

A. W. Houston von San Antonio empfiehlt sich den Wählern des 12ten Districts als Candidat für Congress.

Den Wählern von Comal, Dags, Blanco und Gillespie Counties empfehlen wir uns als Candidaten für Repräsentation des 88ten Districts.

Als Candidat für das District Court des 38ten Districts empfehlen wir uns den Wählern des Comal, Kendall, Kerr, Benders, Medina und Washburn Counties.

Ich empfehle mich den Wählern von Comal County zu der kommenden Wahl als Candidat für Assessor.

Wir sind beauftragt, Herrn Franz Coreth als Candidat für die Wiederwahl für das Amt des Assessors anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn August Müller als Candidat für das Amt des Assessors anzuzeigen.

Für das Amt eines County-Richters von Comal County empfehle ich mich den geehrten Bürgern zur Wiederwahl.

Wir sind beauftragt, Herrn J. F. Toberman als Candidat für das Amt des County-Richters von Comal County anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn R. Bodemann als Candidat für die Wiederwahl für das Amt des District- und County-Clerks anzuzeigen.

Den Wählern von Comal County empfehle ich mich als Candidat für das Amt des District- und County-Clerks.

Mich um die Stelle des District- und County-Clerks bemühend und, falls hierzu ermächtigt, pünktliche und getreue Amtsverwaltung zusichernd, empfehle ich mich demgemäß den geehrten Bürgern von Comal County zur geneigten Berücksichtigung und Wahl.

Wir sind beauftragt, Herrn Peter Komotny als Candidat für das Amt des Sheriffs und Tax-Collectors anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Julius Palm als Candidat für das Amt des Tax-Collector zur Wiederwahl anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Carl Roeser als Candidat für das Amt des Sheriffs und Tax-Collectors anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Peter Lenzen als Candidat für das Amt des County-Schaffmeisters zur Wiederwahl anzuzeigen.

Den geehrten Wählern von Comal County empfehle ich mich als Candidat für das Amt des Schaffmeisters.

Wir sind beauftragt, Herrn Moritz Bese als Candidat für das Amt des Constablers vom 1sten Precinct anzuzeigen.

Den Wählern des ersten Precincts empfehle ich mich als Kandidat für das Constabler Amt.

Den Wählern des 1sten Precincts empfehle ich mich als Candidat für das Amt des County Commissioners.

Den Wählern des zweiten Precincts empfehle ich mich als Candidat für das County Commissioners Amt.

Zur Wiederwahl als County Commissioner des 2ten Precincts empfehle ich John Warbach.

Zur Wiederwahl als County Commissioner des 3ten Precincts empfehle ich August Stary.

Zur Wiederwahl als County Commissioner des 4ten Precincts empfehle ich Aug. Schulze, jun.

Wir sind beauftragt, Herrn Arthur Conrads als Candidat für das Amt des Friedensrichters vom 5ten Precinct anzuzeigen.

Zur Wiederwahl als Friedensrichter des 5ten Precincts von Comal County empfiehlt sich Julius Böhnich.

DEMOCRATIC TICKET.

For Governor CHARLES A. CULBERSON. For Lieutenant Governor GEORGE T. JESTER. For Attorney General M. M. CRANE.

For Superintendent of Public Instruction J. M. CARLISLE. For Chief Justice Supreme Court R. R. GAINES.

For Associate Justice Supreme Court TOM J. BROWN. For Chief Justice Court of Criminal Appeals J. M. HURT.

For Chief Justice Court of Civil Appeals Third Supreme Judicial District H. C. FISHER. For Congress 12th Congressional District A. W. HOUSTON.

For State Senator 21st Senatorial District J. B. DIBRELL. For Representatives 88th Representative District S. B. McBRIDE, D. C. DARROCH.

For District Attorney 38. Judicial District JOHN E. STORMS. W. N. PARKS.

For County Clerk ROBERT BODEMANN. E. GEORGE BETZ. HERMAN FLOEGE.

For County Judge ADOLPH GIESECKE. J. F. TOBERMAN. For County Attorney L. H. BLEVINS.

For Sheriff and Tax Collector JULIUS W. HALM. CARL ROEPER. PETER NOWOTNY, Sr.

For County Assessor FRANZ CORETH. MORITZ BOSE. AUGUST MUELLER.

For County Treasurer PETER LENZEN. CHARLES A. SCHMIDT. For County Surveyor ARTHUR CONRADS.

For County Commissioner Precinct No For Justice of the Peace Precinct No For Constable Precinct No

For the Amendment to Section 51, Article 3 of the Constitution of the State of Texas Against the Amendment to Section 51 Article 3 of the Constitution of the State of Texas.

For the election of Railroad Commissioners. Against the election of Railroad Commissioners.

Wahlzettel, gleich dem vorstehenden, werden in allen Wahllokalen am Dienstag, 6. November, in genügender Zahl vorhanden sein.

Die Namen für County Commissioners, Justice of the peace und Constables sind vom Wähler noch auszufüllen.

Es ist die Pflicht eines jeden wahlberechtigten Bürgers am Dienstag, 6. November, an der Wahlurne zu erscheinen und seinen Stimmzettel abzugeben.

ten. Eine geschlossene Bilanz fanden die Deutsch-Amerikaner in jener denkwürdigen Nationalwahl zu der demokratischen Partei, die ihnen gerechte Besteuerung, Befreiung von Trübsal und Monopolen, Schutz der persönlichen Freiheit und Schutz ihrer Sprache und Anschauungen garantierte.

Der diesjährige Wahlzettel hat ein Anhängel, durch welches zwei Fragen zur Abstimmung kommen.

Die erste Frage betrifft einen Zusatz zur Constitution unseres Staates, wodurch die Legislatur ermächtigt werden soll, für die Soldatenheimath in Austin, in welcher ehemalige, in Texas ansehnliche hilfbedürftige conföderirte Krieger verpflegt werden, jährliche Unterhaltungen zu bewilligen.

Die zweite Frage betrifft die Unterhaltungen der Soldatenheimath in Austin, in welcher ehemalige, in Texas ansehnliche hilfbedürftige conföderirte Krieger verpflegt werden, jährliche Unterhaltungen zu bewilligen.

Die dritte Frage betrifft die Unterhaltungen der Soldatenheimath in Austin, in welcher ehemalige, in Texas ansehnliche hilfbedürftige conföderirte Krieger verpflegt werden, jährliche Unterhaltungen zu bewilligen.

Die vierte Frage betrifft die Unterhaltungen der Soldatenheimath in Austin, in welcher ehemalige, in Texas ansehnliche hilfbedürftige conföderirte Krieger verpflegt werden, jährliche Unterhaltungen zu bewilligen.

Die fünfte Frage betrifft die Unterhaltungen der Soldatenheimath in Austin, in welcher ehemalige, in Texas ansehnliche hilfbedürftige conföderirte Krieger verpflegt werden, jährliche Unterhaltungen zu bewilligen.

Die sechste Frage betrifft die Unterhaltungen der Soldatenheimath in Austin, in welcher ehemalige, in Texas ansehnliche hilfbedürftige conföderirte Krieger verpflegt werden, jährliche Unterhaltungen zu bewilligen.

Die siebente Frage betrifft die Unterhaltungen der Soldatenheimath in Austin, in welcher ehemalige, in Texas ansehnliche hilfbedürftige conföderirte Krieger verpflegt werden, jährliche Unterhaltungen zu bewilligen.

Die achte Frage betrifft die Unterhaltungen der Soldatenheimath in Austin, in welcher ehemalige, in Texas ansehnliche hilfbedürftige conföderirte Krieger verpflegt werden, jährliche Unterhaltungen zu bewilligen.

Die neunte Frage betrifft die Unterhaltungen der Soldatenheimath in Austin, in welcher ehemalige, in Texas ansehnliche hilfbedürftige conföderirte Krieger verpflegt werden, jährliche Unterhaltungen zu bewilligen.

Die zehnte Frage betrifft die Unterhaltungen der Soldatenheimath in Austin, in welcher ehemalige, in Texas ansehnliche hilfbedürftige conföderirte Krieger verpflegt werden, jährliche Unterhaltungen zu bewilligen.

Die elfte Frage betrifft die Unterhaltungen der Soldatenheimath in Austin, in welcher ehemalige, in Texas ansehnliche hilfbedürftige conföderirte Krieger verpflegt werden, jährliche Unterhaltungen zu bewilligen.

Die zwölfte Frage betrifft die Unterhaltungen der Soldatenheimath in Austin, in welcher ehemalige, in Texas ansehnliche hilfbedürftige conföderirte Krieger verpflegt werden, jährliche Unterhaltungen zu bewilligen.

Die dreizehnte Frage betrifft die Unterhaltungen der Soldatenheimath in Austin, in welcher ehemalige, in Texas ansehnliche hilfbedürftige conföderirte Krieger verpflegt werden, jährliche Unterhaltungen zu bewilligen.

Die vierzehnte Frage betrifft die Unterhaltungen der Soldatenheimath in Austin, in welcher ehemalige, in Texas ansehnliche hilfbedürftige conföderirte Krieger verpflegt werden, jährliche Unterhaltungen zu bewilligen.

Die fünfzehnte Frage betrifft die Unterhaltungen der Soldatenheimath in Austin, in welcher ehemalige, in Texas ansehnliche hilfbedürftige conföderirte Krieger verpflegt werden, jährliche Unterhaltungen zu bewilligen.

currenz mit der unvermeidlichen Ueberproduktion wie auf den Preis der Waare so auf den Arbeitslohn maßgebend wirkt.

Warum stimmen wir für den Congresscandidaten A. W. Houston?

Weil er zu der Partei gehört, welche eine gesunde, naturgemäße Entwicklung aller Industrien anstrebt, so daß sie dem Kleinbürger, Ackerbauer und Arbeiter in gleicher Weise zum Segen gereichen.

Weil A. W. Houston zu der Partei gehört, welche der Willkürherrschaft der Monopolisten das Genick gebrochen hat, damit mäßige Hölle der Regierung wieder wie früher Einnahmen verschaffen.

Weil er zu der Partei gehört, welche eine gesunde, naturgemäße Entwicklung aller Industrien anstrebt, so daß sie dem Kleinbürger, Ackerbauer und Arbeiter in gleicher Weise zum Segen gereichen.

Weil er zu der Partei gehört, welche eine gesunde, naturgemäße Entwicklung aller Industrien anstrebt, so daß sie dem Kleinbürger, Ackerbauer und Arbeiter in gleicher Weise zum Segen gereichen.

Weil er zu der Partei gehört, welche eine gesunde, naturgemäße Entwicklung aller Industrien anstrebt, so daß sie dem Kleinbürger, Ackerbauer und Arbeiter in gleicher Weise zum Segen gereichen.

Weil er zu der Partei gehört, welche eine gesunde, naturgemäße Entwicklung aller Industrien anstrebt, so daß sie dem Kleinbürger, Ackerbauer und Arbeiter in gleicher Weise zum Segen gereichen.

Weil er zu der Partei gehört, welche eine gesunde, naturgemäße Entwicklung aller Industrien anstrebt, so daß sie dem Kleinbürger, Ackerbauer und Arbeiter in gleicher Weise zum Segen gereichen.

Weil er zu der Partei gehört, welche eine gesunde, naturgemäße Entwicklung aller Industrien anstrebt, so daß sie dem Kleinbürger, Ackerbauer und Arbeiter in gleicher Weise zum Segen gereichen.

Weil er zu der Partei gehört, welche eine gesunde, naturgemäße Entwicklung aller Industrien anstrebt, so daß sie dem Kleinbürger, Ackerbauer und Arbeiter in gleicher Weise zum Segen gereichen.

Weil er zu der Partei gehört, welche eine gesunde, naturgemäße Entwicklung aller Industrien anstrebt, so daß sie dem Kleinbürger, Ackerbauer und Arbeiter in gleicher Weise zum Segen gereichen.

Weil er zu der Partei gehört, welche eine gesunde, naturgemäße Entwicklung aller Industrien anstrebt, so daß sie dem Kleinbürger, Ackerbauer und Arbeiter in gleicher Weise zum Segen gereichen.

Weil er zu der Partei gehört, welche eine gesunde, naturgemäße Entwicklung aller Industrien anstrebt, so daß sie dem Kleinbürger, Ackerbauer und Arbeiter in gleicher Weise zum Segen gereichen.

Weil er zu der Partei gehört, welche eine gesunde, naturgemäße Entwicklung aller Industrien anstrebt, so daß sie dem Kleinbürger, Ackerbauer und Arbeiter in gleicher Weise zum Segen gereichen.

Weil er zu der Partei gehört, welche eine gesunde, naturgemäße Entwicklung aller Industrien anstrebt, so daß sie dem Kleinbürger, Ackerbauer und Arbeiter in gleicher Weise zum Segen gereichen.

Weil er zu der Partei gehört, welche eine gesunde, naturgemäße Entwicklung aller Industrien anstrebt, so daß sie dem Kleinbürger, Ackerbauer und Arbeiter in gleicher Weise zum Segen gereichen.

Weil er zu der Partei gehört, welche eine gesunde, naturgemäße Entwicklung aller Industrien anstrebt, so daß sie dem Kleinbürger, Ackerbauer und Arbeiter in gleicher Weise zum Segen gereichen.

Weil er zu der Partei gehört, welche eine gesunde, naturgemäße Entwicklung aller Industrien anstrebt, so daß sie dem Kleinbürger, Ackerbauer und Arbeiter in gleicher Weise zum Segen gereichen.

fehlt so sehr auf die Löhne der Arbeiter und auf den Schutz der heimischen Industrie bedacht gewesen, daß sein Erlass keine Veranlassung zu Lohnreduktionen gegeben habe.

Senator Sherman hat überhaupt, wenn es seinen Zwecken dienlich ist, ein äußerst kurzes Gedächtnis, wie die Unternehmung des Juckertrufs, den er und seine Mitgenossen vor vier Jahren aus der Taufe gehoben, unwiderleglich nachgewiesen hat.

McKinley scheint jetzt allerdings im Oberwasser zu schwimmen. Wo immer er hinkommt, jubeln ihm die Massen zu, die sich gern etwas vorbeugen, blauen Dunst vormachen und in eitlem Hoffnungen wiegen lassen; aber die zuletzt maßgebenden Unternehmungen lassen deutlich erkennen, daß die republikanische Partei in zwei Jahren nicht mit dem McKinleyismus in die Wahlbewegung eintreten, sondern die Führerschaft einem gemäßigten Schutzzöllner anvertrauen wird.

Am meisten pflichtet aber die Geschäftswelt Tom Reed bei, welcher verlangt, daß man die Tariffrage vorläufig in Ruhe lasse, wenn schon aus keinem anderen Grunde, so wenigstens deshalb, weil durch den nächsten Congress doch keine Veränderungen im republikanischen Sinne gemacht werden können.

„Give us a rest!“ Das ist die vorherrschende Stimmung im Volke, das ist der Wunsch unserer Geschäftswelt und selbst der Fabrikanten. Der Congress sollte in den nächsten zwei Jahren den Tarif ganz und gar beiseite liegen lassen und seine Zeit und Aufmerksamkeit anderen wichtigen und nöthigen Reformen zuwenden.

„Give us a rest!“ Das ist die vorherrschende Stimmung im Volke, das ist der Wunsch unserer Geschäftswelt und selbst der Fabrikanten. Der Congress sollte in den nächsten zwei Jahren den Tarif ganz und gar beiseite liegen lassen und seine Zeit und Aufmerksamkeit anderen wichtigen und nöthigen Reformen zuwenden.

„Give us a rest!“ Das ist die vorherrschende Stimmung im Volke, das ist der Wunsch unserer Geschäftswelt und selbst der Fabrikanten. Der Congress sollte in den nächsten zwei Jahren den Tarif ganz und gar beiseite liegen lassen und seine Zeit und Aufmerksamkeit anderen wichtigen und nöthigen Reformen zuwenden.

„Give us a rest!“ Das ist die vorherrschende Stimmung im Volke, das ist der Wunsch unserer Geschäftswelt und selbst der Fabrikanten. Der Congress sollte in den nächsten zwei Jahren den Tarif ganz und gar beiseite liegen lassen und seine Zeit und Aufmerksamkeit anderen wichtigen und nöthigen Reformen zuwenden.

„Give us a rest!“ Das ist die vorherrschende Stimmung im Volke, das ist der Wunsch unserer Geschäftswelt und selbst der Fabrikanten. Der Congress sollte in den nächsten zwei Jahren den Tarif ganz und gar beiseite liegen lassen und seine Zeit und Aufmerksamkeit anderen wichtigen und nöthigen Reformen zuwenden.

„Give us a rest!“ Das ist die vorherrschende Stimmung im Volke, das ist der Wunsch unserer Geschäftswelt und selbst der Fabrikanten. Der Congress sollte in den nächsten zwei Jahren den Tarif ganz und gar beiseite liegen lassen und seine Zeit und Aufmerksamkeit anderen wichtigen und nöthigen Reformen zuwenden.

„Give us a rest!“ Das ist die vorherrschende Stimmung im Volke, das ist der Wunsch unserer Geschäftswelt und selbst der Fabrikanten. Der Congress sollte in den nächsten zwei Jahren den Tarif ganz und gar beiseite liegen lassen und seine Zeit und Aufmerksamkeit anderen wichtigen und nöthigen Reformen zuwenden.

„Give us a rest!“ Das ist die vorherrschende Stimmung im Volke, das ist der Wunsch unserer Geschäftswelt und selbst der Fabrikanten. Der Congress sollte in den nächsten zwei Jahren den Tarif ganz und gar beiseite liegen lassen und seine Zeit und Aufmerksamkeit anderen wichtigen und nöthigen Reformen zuwenden.

„Give us a rest!“ Das ist die vorherrschende Stimmung im Volke, das ist der Wunsch unserer Geschäftswelt und selbst der Fabrikanten. Der Congress sollte in den nächsten zwei Jahren den Tarif ganz und gar beiseite liegen lassen und seine Zeit und Aufmerksamkeit anderen wichtigen und nöthigen Reformen zuwenden.

„Give us a rest!“ Das ist die vorherrschende Stimmung im Volke, das ist der Wunsch unserer Geschäftswelt und selbst der Fabrikanten. Der Congress sollte in den nächsten zwei Jahren den Tarif ganz und gar beiseite liegen lassen und seine Zeit und Aufmerksamkeit anderen wichtigen und nöthigen Reformen zuwenden.

„Give us a rest!“ Das ist die vorherrschende Stimmung im Volke, das ist der Wunsch unserer Geschäftswelt und selbst der Fabrikanten. Der Congress sollte in den nächsten zwei Jahren den Tarif ganz und gar beiseite liegen lassen und seine Zeit und Aufmerksamkeit anderen wichtigen und nöthigen Reformen zuwenden.

„Give us a rest!“ Das ist die vorherrschende Stimmung im Volke, das ist der Wunsch unserer Geschäftswelt und selbst der Fabrikanten. Der Congress sollte in den nächsten zwei Jahren den Tarif ganz und gar beiseite liegen lassen und seine Zeit und Aufmerksamkeit anderen wichtigen und nöthigen Reformen zuwenden.

„Give us a rest!“ Das ist die vorherrschende Stimmung im Volke, das ist der Wunsch unserer Geschäftswelt und selbst der Fabrikanten. Der Congress sollte in den nächsten zwei Jahren den Tarif ganz und gar beiseite liegen lassen und seine Zeit und Aufmerksamkeit anderen wichtigen und nöthigen Reformen zuwenden.

„Give us a rest!“ Das ist die vorherrschende Stimmung im Volke, das ist der Wunsch unserer Geschäftswelt und selbst der Fabrikanten. Der Congress sollte in den nächsten zwei Jahren den Tarif ganz und gar beiseite liegen lassen und seine Zeit und Aufmerksamkeit anderen wichtigen und nöthigen Reformen zuwenden.

„Give us a rest!“ Das ist die vorherrschende Stimmung im Volke, das ist der Wunsch unserer Geschäftswelt und selbst der Fabrikanten. Der Congress sollte in den nächsten zwei Jahren den Tarif ganz und gar beiseite liegen lassen und seine Zeit und Aufmerksamkeit anderen wichtigen und nöthigen Reformen zuwenden.

\$1,000.00 REWARD

THE DAVIS



Offered for any Machine that will do as great range of work and as easily and as well as can be done on the earth.

DAVIS Vertical Feed Sewing Machine

This offer has been before the public for the past ten years. IT HAS NOT BEEN CLAIMED, proving that the Davis Sewing Machine is the BEST ON EARTH.

DAVIS SEWING MACHINE

Alleinige Agenten in Neu Braunfels

Cottonsamens Gült

Billiger Farmverkauf

Notiz

Zu verkaufen

Günstige Gelegen

Zu verkaufen

Zu verkaufen

Zu verkaufe

Zu verkaufe

Zu verkaufe

Zu verkaufe

Zu verkaufe

Locales.

Herr Carl Sauer

ist bevollmächtigt Collectionen für die Neu Braunfels Zeitung zu machen und dafür zu quittieren. Neu Braunfels Zeitung Pub. Co.

Herr W. G. Giesede ist bevollmächtigt Collectionen für die Neu Braunfels Zeitung zu machen und dafür zu quittieren.

Deutsche protestantische Gemeindefürsorge für das Sommerhalbjahr vom Mai '94 bis November '94 in Neu Braunfels, Texas.

Gottesdienst punkt 10 Uhr Vormittags. An Festtagen 3 Stunde früher. Sonntagsschule punkt 9 Uhr (8:30) Vormittags.

Sigung des Presbyteriums je am ersten Sonntag eines jeden Monats nach dem Gottesdienst.

Frauenverein punkt 4 Uhr Nachmittags am zweiten Sonntag eines jeden Monats.

Jugendverein punkt 3 Uhr Nachmittags am letzten Sonntag eines jeden Monats.

Kirchen-Gesangverein punkt 8 Uhr jeden Donnerstag Abends.

1. Mai, 1894. G. G. Knus, Pfarrer.

Berufung und Uebung des Neu Braunfels Orchesters am Sonntag den 4ten November um 9 Uhr Morgens. H. Dietel, Präsident.

Wer für \$3.00 Waaren kauft, erhält einen Schind bei Frau Anna Skennar.

Am Samstag, den 20. October nach kurzer Krankheit in ihrem 39. Lebensjahre Frau Margarethe Kewisch, Tochter der hochbetagten Eheleute Joh. Müller u. Frau in Comalstadt.

Mit ihnen beklagen 12 erwachsene Geschwister der Entschlafenen, ihre Gatte St. Kewisch und zwei Kinder im Alter von 12 und 14 Jahren den Verlust der geliebten Tochter und Schwester, der lieben, sorgenden Gattin und Mutter, deren irdische Hülle am Sonntag Nachmittags unter dem Geleite zahlreicher Verwandte und Freunde zu Grabe getragen wurde.

Wollene Kleiderstoffe, alle Farben, 12 Yards für \$1.00 bei Hoffmann's.

Personen, welche die am 10ten und 11ten November in Neu Braunfels stattfindende landwirtschaftliche Ausstellung besichtigen wollen, sind gebeten, die auszustellenden Thiere oder Gegenstände bei dem Sekretär Ferd. Simon sobald wie möglich anzumelden, damit die Anweisung der Plätze ohne Störung und in richtiger Ordnung geschehen kann.

Spielsachen und Puppen bei Frau Anna Skennar.

In einem Weltgeleit, welches der Regelsclub vom 4 Weilen Creek und der Comalclub auf Struwer's Bahn am Samstag Abend veranstaltet hatten, gewann der erstere aus drei Spielen zwei; der Siegerfranz wurde also nach dem 4 Weilen Creek getragen. Wann werden die Braunfelsler ihn dort wiederholen?

Die besten und billigsten Sulky Pläge, 2 und 3 Rad bei N. Holz & Son.

An die Farmer. Veranlaßt durch die niedrigen Preise, welche einen profitablen Baumwollbau in Texas fast unmöglich machen, beschäftigen sich augenblicklich die Farmer und auch prominente Zeitungen mit der Frage: Was könnte wohl außer Baumwolle und Maiscorn noch in diesem großen Staate gedeihen und den Farmer für seine Mühe genügend entschädigen? Für Kaffee sind die Winter zu kalt, Weizen und Hafer sind ungewiß, Hopfen, Gerste und Roggen sind außer Frage. Da gäbe es nur noch ein Produkt und das ist der Tabak. Schreiber dieses hat nun schon Proben einiger Tabake gesehen, welche hier gezogen und glaubt, daß selbige für Export taugliche Waare repräsentieren. Um nun den Werth dieser Tabaksorten festzustellen möchte

ich mir gern die Mühe machen (zur Förderung der Sache), eine große Probe von hier gezogenem Tabak nach New York zu senden, wofür ich in Tabakmarkt bekannt bin, und tagiren zu lassen; sodann kann ich genau sagen, wie viel ein Ader Tabak in Texas produziert. Ich möchte alle diejenigen, welche sich für die Sache interessieren und reifen Tabak haben sollten, bitten, in den nächsten 4-6 Wochen mir von langen, mittelangen und kurzen Blättern je 15 zu senden. Auch letztjährige Erndte ist willkommen. F. H. Marbfeldt, Cotton Exchange Saloon, Seguin Str.

Baumwollene Flanelle zu 5 Cents die Yard bei Hoffmann's.

Zu den industriellen Anlagen, deren Gedeihen jeder Bürger in seinem eignen Interesse wünschen muß, gehört die große Mahlmühle von Peter Faust & Co. Dieselbe liefert täglich 300 Barrel feinstes Weizenmehl, 200 Barrel Korn- und Roggenmehl. Die vollkommene Einrichtung, lange Mahlgänge und die Maschinen sind nach dem neuesten, als unübertrefflich bekannten System. Für Consumenten sowohl wie für Händler ist es von gleicher Annehmlichkeit, daß jeder aus der Mühle von Peter Faust & Co. kommende Sack Mehl garantiert wird. Wir machen auf die verschiedenen Marken aufmerksam, welche in nebenstehender Anzeige angeführt sind und bereits ein großes Absatzfeld gewonnen haben.

Wollene Unterwäsche bei Frau Anna Skennar.

Herr Ernst Scherf ist in bester Gesundheit von Deutschland zurückgekehrt.

Bredschläger und Verberfarren mit eisernen Nädern bei N. Holz & Son.

Die 1200 jungen Ochsen, welche am verfloffenen Freitag und Samstag in 20 Waggons von hier durch John Marbach und August Starz verschifft wurden, gingen theilweise nach Weatherford und theilweise nach Albany Texas. Ein hier anwesender Käufer theilt uns mit, daß die Weide in Nord Texas jetzt gut und eine Belebung des Marktes für gutes Vieh zu bemerken sei.

Kleiderzeuge in modernsten Mustern bei Frau Anna Skennar.

Nachstehend ist die Liste der Grand- und Petit-Jurys, welche zu dem November-Termin der District Court erscheinen müssen:

Grand Jury, -Nov. 19.

H. H. Altgelt, Aug Albes, Rud Bading, Jul Wehnisch, E Plumberg, A W Engel, Otto Trisch, H Bantermühl, Petit Jury, 1. Woche, -Nov. 20.

Ferd Paulus, Aug Scholl, Aug Trisch, Louis Henne, Carl Wagenführ, John Marbach, Wm Malone, John Manske, Andr Marbach, Wm Schmeiser, Carl Hooper, Chr Mandel, Chr Simon, C R Smith, Fr Weisdoerfer, 2te Woche, -Nov. 26.

Chr Friebele, Aug Schiebe, Franz Nowotny jr, Werner Krause, Jul Wunderlich, Louis Schmidt, Emil Nabe, G Raegelin, Wm Dietrich, Wm Oberkamp, Wm Streuer, Theob Wofe, Max Tausch, Peter Thome, Adam Stempel, 3te Woche, -Dez. 3.

Lebrecht Weidner, H Reuse jr, H Walgen, Carl Weidner, Adam Schlather, Otto Kaderli, Con Pape sen, Con Robbe, Alb Rardwardt, Richard Kirmse, Wm Scholl, Peter Reiningger, Wm Bape, Wm Ueder, Alex Hoffmann, 4te Woche, -Dez. 10.

Albert Hausler, Fr Krause jun, Fr Wardwardt, Aug Dellers, Wm Specht, Wm Weidner, Fr Sattler, Hy Orth, Carl Stapper, Wm Fischer, Julius Stahl, Robert Pape, Gust Starz, Fritz Voges, Fritz Waldschmidt, Gust Pfeuffer, Hy Thiele jun, H Rieffohl, Aug Kirchner, Louis Simon, Fr Trappe, Val Woods, H. Krufemeyer, 5te Woche, -Dez. 17.

Otto Meyer, Herm Dellers, H Wittendorf jun, Theo Schwab, Hy Steubing, Emil Mueller, F Rathmann, H Pflummann, Dan Pfeuffer, Carl Kadelmacher, Herm Scheel, Theob Wofe, Hy Seelach, F W Williams, Herm Vinnarh, 6te Woche, -Dez. 24.

H Barneke, Carl Kramme, Louis Nagel, Chr Rosbach, John Woeller, Gust Krause, Aug Krufemeyer, Oscar Baetge, Hy Lenzen, Ferd Simon, E Schwantes, Geo Eiband, Hy Voigt jr, Louis Vogel, Carl Voigt jun, 7te Woche, -Jan. 7.

Fischbeden und Gardinen in großer Auswahl bei Hoffmann's.

In Folge eines Schlangenbisses starb am Dienstag das 4 jährige Kind von Georg Weiserle, Schwiegerjohn von Wlb. Scheel.

Avery's Simple Sulky, wie er dieses Jahr bei N. Holz & Son zu haben ist, übertrifft alle anderen Sulky Pläge.

Baumwolle 5 1/2 Cents.

Erste landwirthschaftliche Ausstellung u. Viehschau

in **NEU BRAUNFELS,**

veranstaltet von der **Comal County Fair Association,**

am Samstag, den 10. und Sonntag, den 11. November.

Jeden Nachmittag **Pferdereinen und Volksbelustigungen** aller Art. Abends:

BALL.

Ausstellungsplatz und Rennbahn in Landas Park.

P. Faust & Co. Roller Mills.

Nach dem neuesten und bewährtesten System. Liefern 300 Barrel Weizenmehl und 200 Barrel Korn- und Roggenmehl per Tag.

PEERLES, BLUE RIBBON und RED STAR FLOUR.

Jeder Sack garantiert.

Unter Kostpreis ALBUMS ALBUMS.

126

feine Albums

so billig, und so eine Menge Albums noch nie dagewesen.

Albums sonst \$6.00 jetzt zu \$3.50.
" " 5.50 " 3.00.
" " 5.00 " 2.75.
" " 4.50 " 2.50.
" " 4.00 " 2.00.
" " 2.00 " 1.00.

Kommt und überzeugt Euch selbst und Ihr werdet sehen, daß dieselben halb geschenkt sind.

Diese Preise werden nur anhalten, bis diese Menge von 126 Stück verkauft ist.

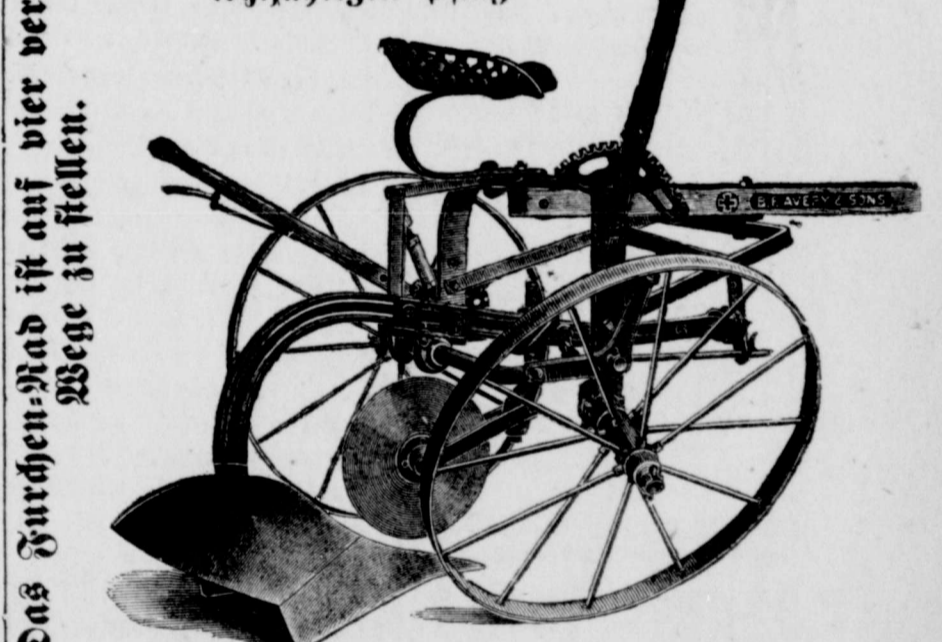
H. V. SCHUMANN.

N. HOLZ & SON

Alleinige Agenten für den berühmten

Avery's Simple Sulky,

Einfach und stark. Vielsach verbessert gegen den letztjährigen Pfug.



Stengelschneider und Hand-Pflüge!

Farm- und Springwagen!

Buggies, Carriages und Carts zu den niedrigsten Preisen.

Der John Deere

Stengelschneider wird auf PROBE

verkauft gegen irgend einen Anderen bei

Louis Henne.

Grndte-Fest

in der **Walhalla Halle** Sonntag, den 28ten October. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Fr. Boerner's Schuh- u Stiefellager

in der Seguin Straße neben dem Comal Musikstore. Größte Auswahl der besten Schuhe, Stiefel und Pantoffel für Damen, Herren und Kinder. Aufwartung nach Maß. Reparaturen prompt betorgt. Preise mäßig.

Grndte-Fest

in der **Barbarossa Halle,** Sonntag, den 28ten October. Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Hon. J. B. Dibrell von Seguin, Candidat für Staats-Senator, wird im Laufe des Nachmittags eine Rede halten. County-Candidaten werden ebenfalls anwesend sein und sprechen.

Gute Musik, gutes Essen und Trinken, freundliche Bedienung. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Aug. Graeb.

Grndte-Fest

in **Clear Spring** Sonntag, den 28ten October. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Alle Candidaten und das Publikum sind freundlichst eingeladen. Abends:

Großer Ball

in der **Germania Halle** Sonntag, den 28ten October. Nachmittags:

Vocal und Instrumental Concert.

Abends: **Großer Ball** Für gute Musik ist gesorgt. Jedermann ist freundlichst eingeladen. W. S. Diers.

Grndte-Fest

in **THORN HILL,** Sonntag, den 28ten October. Anfang Nachmittags.

Volksbelustigungen u. Reden

Großer Ball

Jedermann ist freundlichst eingeladen. S. D. Duene.

Grndte-Fest

in **Ed. Rohdes Halle** Sonntag, den 4ten November. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Notiz.

Von nächster Woche ab, werden wir, in Anbetracht der geringen Zufuhr von Baumwolle, unsere Gin in Hunter nur noch Mittwochs, Donnerstags und Freitags in Betrieb setzen. Sollte die Nachernte es später erfordern, so werden wir wieder täglich ginnen. 52 Hunter Gin Co.

Dankagung.

Allen, welche der Beerdigung meines geliebten theuren Vaters, unferes lieben Waters, Sohnes und Bruders, Herrn Wilhelm Bartels jun., bewohnten, so gerne wir hiermit unseren Dank. Insbesondere danken wir dem Schumann'scher Gesangverein für das am Grabe des Verstorbenen gesungene Lied und dem Herrn Pastor Müller für die innigen und erhebenden Worte des Trostes. Die trauernden Hinterbliebenen.

Reformations- und Grndte-dankfest

am nächsten Sonntag, Vorm. 10 Uhr, in der Martinskirche zu Hometown, (Pastor Müller.)

Zwei Gesangsvereine werden die Feier unterstützen. Bartels Gras-Band wird die Festgesänge begleiten. Text der Festpredigt: Apostelgesch. II: 12 b.

Großer Ball

in **LENZEN'S HALLE** Sonntag, den 28ten October. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Hubert Lenzen.

Butterschicken

des **Live Oak Schützen Vereins,** Sonntag, den 28ten October. Abends: **Großer Ball** Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comité.

DR. PRICE'S CREAM BAKING POWDER

Das perfekte, das gemacht wird. Keines Leaven Cream Cartari-Pulver. Frei von Ammoniak, Mann oder irgend einer anderen Verfälschung. 40 Jahre lang das Standard.

Vor 4 Jahren
 schrieb Prof. W. D. Atwater aus seinem chemischen Laboratorium, Wesleyan Universität, Middletown, Conn.

Ich glaube, daß eine Verbindung von Nüßelöl und Baumwollsaamenöl nicht anders, als einmal zerfällt—und natürlich vorangeht, daß diese Bestandteile vollkommen rein und gut sind, eine wertvolle Verbindung unserer Nüßelölprokate und sehr vorteilhaft sein würde."

**Sie ist es!
 Fairbank's
 Cottolene.**

Zusammengesetzt aus reinstem, feingeläutertem Baumwollsaamenöl, aus gesundem ausgewähltem Samen gepreßt, nebst äußerstem Nüßelöl. Dieses vollkommene Kochfett übertrifft Schmalz für alle Kochzwecke.

Man braucht nur die Hälfte der Quantität Cottolene, die Sie Schmalz gebrauchen würden. Das vermindert die Arbeit und erspart die Hälfte Ihres Geldes.



Nur fabriziert von
R. A. Fairbank & Co.
 St. Louis, Mo.

LONE STAR SALOON.
 Beginn Str., ... Ken Braunsfels, Tex.
 Ein gutes, frisches Glas Bier und ausgezeichnete Cigarren sind stets zu haben bei
 Wm. Wegel.

F. F. COLLINS MFG. CO.
 SAN ANTONIO, TEXAS.

Pumpen, Röhren,
 Cylinder, Fittings, Schlauche, Maschinen, Riemen, Maschinen, Dampfseil, Mühlen, Gin- und Brunnen-Maschinen.
 Die größte Gießerei, Maschinen- und Tann-Fabrik des Staates.
 Die beste Qualität Messing- und Eisengut.
 Reparatur aller Maschinen eine Spezialität.

Die beste galvanisierte Wähle und Turm der Welt ist die
"STEEL STAR."

Dr. George Moeckel, Augenarzt.
 Office: 203 Alamo Plaza.
 Wohnung: 520 Wasser Str.
 San Antonio, Texas.

F. SIMON'S SALOON
 Süd-Ecke des Squares, Neu Braunfels, Texas.
 Hält stets vorräthig die feinsten einheimischen und importierten Weine, seine Kentucky Whiskys, Bitters und nur die besten Cigarren an Hand.
 Jeden Morgen um 10 Uhr wird ein Lunch aufgesetzt.

Geschäfts-Eröffnung.

COMAL MUSIC STORE,
 Neu Braunfels, Texas.
 Hält auf Lager eine vollständige Auswahl von
 Pianos, Orgeln, Violinen, Gitarren, Banjos, Cornets, Hand und Mund Harmonicas, Ocarinas, Saiten und Klappentastent!

Enthüllung des Denkmals für Kaiser Wilhelm I.

Wiesbaden, 16. Oktober. Zu der doppelten Feier, welche sich heute in dieser Stadt, dem weitberühmten, reizenden Vade Mecum am Fuße des Taunus, abspielte, hatten sich tausende und aber-tausende Lokaler, für Kaiser und Reich begeisteter Deutschen eingefunden. Handelte es sich doch um die Enthüllung des Denkmals für Kaiser Wilhelm I., und die feierliche Eröffnung unseres neuen Theaters, eines der schönsten in ganz Deutschland. Das Gebäude ist aus gelbem Sandstein errichtet und mit einer Anzahl meisterhaft ausgeführter Statuen verziert. Dem prächtigen Kuppelraum entsprechend sind die Dekorationen im Innern, zu denen die Zeichnungen von den ersten Künstlern Deutschlands entworfen sind. An die kaiserliche Loge stößt ein kleines Zimmer, welches genau der Kabine des Kaisers auf der Nacht Hohenzollern nachgebildet ist. Die Idee zur Anbringung dieses Zimmers rührt vom Kaiser selbst her. Die Kosten der Erbauung des neuen Theaters belaufen sich auf 4,000,000 Mark und der Kaiser hat sich verpflichtet, zu demselben jährlich einen Zuschuß von 250,000 Mark aus seiner Privatkasse beizusteuern.

Seit mehreren Tagen bereits hat sich ein förmlicher Strom von Fremden in unsere Stadt ergossen und sämtliche Hotels sind heute derartig mit Gästen überfüllt, daß für das elendste Dachstübchen ganz fabelhafte Preise bezahlt werden. Die Fenster, von denen aus auf die Straßen gesehen werden können, durch welche der Kaiser passieren wird, sind zu hohen Preisen vermietet worden, und dieselben boten heute Nachmittag einen reizenden Anblick, als sie mit Damen und Herren in den feinsten Toiletten gefüllt waren. Sämtliche Fenster waren mit Blumen- und Laubgewinden auf's Reichste geschmückt und die tausenden von Fahnen, mit denen die öffentlichen und Privatgebäude verziert waren, verliehen der Stadt ein heiter-prächtiges Aussehen.

Um die Mittagsstunde waren bereits alle Hauptstraßen mit Zuschauern dicht besetzt. Die Straßen, welche der Kaiser passieren mußte, prangten im herrlichsten Festschmuck. In kurzen Zwischenräumen waren venetianische Masken errichtet zur Bezeichnung des Weges, den der kaiserliche Zug nehmen würde. An den Hauptpunkten waren künstlich angeführte Triumphbögen errichtet.

Mit der Ausführung der Straßen- und Häuserdekorationen waren tausende von Personen eine ganze Woche lang Tag und Nacht beschäftigt gewesen. Nicht nur die Stadt hatte eine beträchtliche Summe für den würdigen Empfang des Kaisers aufgeworfen, sondern auch die einzelnen Bürger hatten weder Geld noch Mühe gespart, um Wiesbaden in einem Festschmuck erscheinen zu lassen, wie er in der Geschichte der Stadt wohl einzig dastehen dürfte.

Punkt halb fünf Uhr traf der kaiserliche Zug im hiesigen Bahnhof ein, wo der Oberbürgermeister von Biel nebst den Spitzen der Behörden sich zum Empfang des Kaisers eingefunden hatte. Der Kaiser war von einem aus 16 Personen bestehenden Gefolge begleitet, darunter den Chef des Militärs- und Zivilkabinetts und seinen Adjutanten von Nolte und von Scholl.

Die Gesellschaft begab sich in offenen Wagen durch die Wilhelmsstraße nach der Südfreie des neuen Theaters, dem gegenüber sich das Standbild Kaiser Wilhelms, des Großvaters des Kaisers, erhebt. Eine aus Unteroffizieren von der Biebricher Unteroffizierschule gebildete Ehrenwache geleitete den Kaiser durch die von Militär und Polizei eingesäumten Straßen. Die umfassendsten Vorkehrungen waren getroffen worden, um jeden unliebsamen Zwischenfall während der Anwesenheit des Kaisers zu verhüten.

Das kalte, trübe Wetter that den Festlichkeiten einigermassen Abbruch. Der Kaiser und sein Gefolge zogen eine kurze Strecke vor dem Pavillon aus, am den Vorbeimarsch der Ehrenwache sich anzusehen. Der Kaiser trug die Uniform der Leibhütern, mit dem Tobentrocken und einen grauen rothgefärbten Ueberrock.

Als der Kaiser auf der für ihn errichteten Tribüne angekommen war, gab er das Zeichen für den Beginn der Abfindung des Festliedes. Während der Männerchor sein Lied vortrug und noch eine Weile nachher stand der Kaiser da, und ließ rabia seine Blicke über die Menge schweifen, augenscheinlich als ob er mit regstem Interesse beobachtend.

Nach der Beendigung der Rede des Oberbürgermeisters erwiderte der Kaiser in kurzer, treffender Rede und gab sodann das Zeichen zur Enthüllung des Denkmals. Während die Hülle langsam herabgerollt, hielt der Kaiser saluttend die rechte Hand am Tschako, welchem Beispiele auch die anwesenden Offiziere folgten.

Es wurde übrigens bemerkt, daß der Kaiser augenscheinlich mit dem Denkmal und der Stelle, wo es errichtet ist, nicht sehr zufrieden war. Er unterbrach sich lange in ersterer Weise mit den Herren seiner Umgebung, deutete auf das Denkmal hin, und ging ganz langsam rings um dasselbe herum. Nachdem er zum Pavillon zurückgekehrt war, ließ der Kaiser die Ehrenwache abermals vorbeimarschieren, diesmal am Paradeschritt. Später schüttelte der Kaiser dem Oberbürgermeister und anderen Herren herzlich die Hand und fuhr dann unter lauten, begeisterten Hoch- und Jubelrufen nach dem Schloß, wo er dem Festmahle beiwohnte.

Nach dem Festmahle begab sich der Kaiser mit seinem Gefolge nach dem neuen Theater, in welchem sich ausschließlich eingeladene Gäste eingefunden hatten. Der erste Rang war, wie es bei Gala-vorstellungen in Berlin der Fall ist, ausschließlich für Damen reservirt.

Nach der Vorstellung speiste der Kaiser beim Direktor des neuen Theaters, dem Rittmeister von Hülsen, in dessen Wohnung an der Sonnenbergerstraße und trat dann um halb elf Uhr mittels Sonderzuges die Rückreise nach Berlin an, wo er morgen bei den zum Empfange des Königs Alexander von Serbien stattfindenden Festlichkeiten zugegen sein wird.

Die Stadt Wiesbaden war Abends auf's Prachtvollste illumirt.

Kurirt Kopfschmerzen,
 Als das beste Mittel gegen jedweden Kopfschmerz hat sich Electric Bitters bewährt. Seine Wirkung ist von Dauer und hilft in den schlimmsten Fällen. Versucht eine Flasche. Bei Magenbeschwerden ist es sehr zu empfehlen, denn es fördert die Verdauung. Probiert es einmal. Eine große Flasche nur 50 Cents, bei 2 B. C. Voelcker.

Im Oktober in den April geschickt zu werden, ist mehreren heirathslustigen Damen in New York passiert. Dort ließ ein Schalk folgende Anzeige in ein Sonntagsblatt rücken:

„Ich bin blond, gesund und munter, habe einen hinreichenden Antheil irdischer Güter, trautes Heim und sonstige Bequemlichkeiten, außer einer liebenden Gattin, die ich hermit auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege suche.“

Capitän Neubold.
 Diese Anzeige las Fräulein Billie da Young, als sie auf der Suche nach passender Beschäftigung, wie z. B. als Typewriter, Gouvernante oder Gesellschafterin, den Anzeigenteil einer gewissen Zeitung durchblätterte. Sie hatte, wie schon seit einer Reihe von Monaten, nichts Passendes gefunden und wollte schon die Zeitung wegwerfen, als ihr Capitän Neubold's Anzeige in's Auge fiel. Ihr Herz fing gar mächtig zu schlagen an, als sie sich im Geiste vorstellte, wie schon es wäre, an der Seite des Capitäns durch's Leben zu wandeln. Warum denn noch Arbeit suchen, wenn ich mit meinem Herzen und meiner Hand den Capitän glücklich machen kann? dachte sich Fräulein Billie und nahm ein rosafarbiges, lieblich duftendes Briefbögenchen zur Hand, auf welchem sie in beschreibender Weise ein Verzeichniß ihrer Reize und Tugenden aufschätzte, ein annäherndes Geständniß ihres Alters machte und ihm schließlich die Versicherung gab, daß es ihr einziges Betreiben sein werde, ihren zukünftigen Gatten recht glücklich zu machen. Sie trug das Briefchen zur Post, und als sie am nächsten Morgen nach einem glücklichen Traum über Eheglück, Schlepplieber und pauswängige Kinderchen erwachte, empfing sie auch schon eine Antwort auf ihren Brief. Mit pochendem Herzen las sie die folgenden Zeilen:

„Mein liebes Fräulein Billie!— Ich habe Ihren vernünftigen Brief wieder und wieder gelesen und bin fest davon überzeugt, daß nur Sie allein mich glücklich machen können. Wollen Sie mich nicht am Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr, Ecke von Bedford Ave. und Fulton Str. treffen? Wir können dann ein Fläschchen zusammen leeren und noch Coney Island fahren um unsere Pläne für die Zukunft zu machen. Bitte tragen Sie eine rothe Rose an ihrem Kleide, damit ich Sie erkenne. Ich bin nicht Capt. Neubold, sondern Ihr ergebener
 S. A. Ware.“

Fräulein Billie war überglücklich, während sie nach allen Regeln der Kunst Toilette machte, wobei sie sich in ihrer Aufregung zweimal mit dem Brenneisen brannte und einmal sogar die Schminckschachtel fallen ließ. Ein letzter Blick in den Spiegel, die Rose an ihrem wallenden Busen befestigt—und fort ging sie, um den Mann zu treffen, welchen ihr, wie sie glaubte, das Schicksal in die Hände gespielt hatte. Nun kommt der Schlußact der Komödie. Fräulein Young stand schon drei Minuten an der Ecke, wo sie den Capitän treffen sollte, als plötzlich vier entgegengekehrten Richtungen vier andere junge Damen erschienen, die ebenfalls rothe Rosen trugen. Sie blieben alle an derselben Ecke stehen, betrachteten sich gegenseitig mit verdächtigen, vortwursvollen Blicken und räusperten verächtlich ihre Nasen. Mehrere Minuten verstrichen, und weitere Candidatinnen erschienen, alte, junge, hübsche, häßliche, dicke und dünne, bis schließlich eine Auswahl von vierzig heirathslustigen Dämchen an jener Ecke versammelt waren. Fräulein Billie wurde ungeduldig; verschiedene ältliche Jungfrauen traten schimpfend den Rückzug an; ein hübsches junges Brautjungferchen, welches wahrscheinlich die Schule geschwänzt hatte, um den Capitän zu treffen, fing zu lachen und zu lachen an als sie ihre Rivalinnen entdeckte, und drei junge Damen, von denen eine netto 170 Pfund gewogen haben muß, fingen gar zu weinen an, als sie entdeckten, daß sie das Opfer eines Scherzboldes geworden und, daß es mit dem Heirathen wieder Nichts sei.

Langsam entfernten sich die liebenden Wesen, manche raschschraubend, andere bitter enttäuscht und einige resignirt. Fräulein Billie war die Letzte, welche die Ecke verließ und kurz darauf verließ auch ein jovial aussehender Herr, mit einer Rose im Knopfloch, eine der dortigen Wirthschafterinnen. Er hatte augenscheinlich die Massensammlung beobachtet und lachte recht herzlich über den Rückzug der Keinen Armees Heirathslustiger.

Das letzte Sonntag gefeierte 40jährige Jubiläum der Ansiedler von New Ulm in Minnesota, war in jeder Beziehung ein Erfolg. Die alten Ansiedler hatten sich trotz der höchst unangenehmen Witterung zahlreich dazu eingefunden und auch die jüngere Generation war genügend vertreten, um der hübschen und würdigen Feier, welche in der dortigen Turnhalle stattfand, den gewünschten Erfolg zu sichern. Punkt 2 Uhr Nachmittags verkündeten Kanonenschüsse den Beginn des Festes; während des Nachmittags wechselten Reden Musik und Gesang ab und gegen 5 Uhr marschirten, unter Vorantritt der Rubande, die alten Ansiedler und deren unmittelbare Nachkommen nach dem Speisezimmer, wo für dieselben ein feines Festessen aufgesetzt war. Der 88 Jahre alte „Papa“ Meyer von Nilford nahm den Ehrenplatz an der Tafel ein. Nach Aufhebung der Tafel wurde auf Anlaß von Mayor Koch den ersten Ansiedlern ein dreifaches Hoch gebracht. Abends kam durch die dramatische Section des Turnvereins das mit vielem Beifall aufgenommene einaktige Lustspiel „Die Perseuten“ zur Aufführung, und den Schluß des Festes bildete ein gemüthliches Tanzkränzchen, an welchem auch eine Anzahl der alten Burchen theilnahmen. Selbst Papa Meyer ließ es sich nicht nehmen einen gemüthlichen Walzer zu tanzen.

Die vollständige und zugleich billigste deutsche Familien-Beischrift ist die
„Mittelschicht“
 in die
„Mittelschicht“
 Deutsche Familienbuch.
 Supplicirt erscheinen 28 Hefte.
 Preis pro Heft nur 10 Cents, franco New York.
 Kommt und besorgt die beliebtesten Schriftsteller, zahlreiche Artikel aus allen Wissenschaften, Interessantes für Haus und Hof, Räthsel, Spiele etc.
 Herrliche Illustrationen.
 Probiert es in jeder Buchhandlung und durch jeden Buchhändler zu erhalten.
 Agenten überall gesucht durch
 The International News Co.
 68 und 65 Duane Street
 New-York.

**Ohne seines Gleichen ist
 ST. JAKOBS OEL**
 gegen:
Rheumatismus. Neuralgie.
 Bucher, Texas.—Jahre litt ich an rheumatischen Schmerzen, und war häufig bettlägerig; durch die Anwendung von St. Jakobs Oel wurde ich dauernd geheilt.—Amanda Morton.
 St. Louis, Mo.—Mit Vergnügen empfehle ich die Anwendung von St. Jakobs Oel gegen neuralgische Schmerzen. Ich wurde dauernd durch den Gebrauch desselben geheilt.—R. B. Trol.
 „Das Blut ist das Leben des Körpers.“
Reines Blut
Dr. August König's Hamburger Tropfen
 Das beste Mittel dagegen.

A. F. BECKMANN, Architect.
 215 Presa Straße, San Antonio, Texas.

 BANK BUILDING FOR CLEMENS TRUST AT NEW BRAUNFELS, TEXAS.
 A. F. BECKMANN ARCHT. SAN ANTONIO, TEXAS.

Empfiehlt sich dem geehrten Publikum von Neu Braunfels für alle in sein Fachschlagende Arbeiten. Correspondenz in deutsch oder englisch betreffs Bauangelegenheiten werden prompte Antwort erhalten. 6,6mo.

Die neue „Canton“ Stengel-Schneider
 Wer waren die ersten Fabrikanten, die Stengel-Schneider fabrizierten und haben mit der Zeit in Bezug auf moderne Verbesserungen den Schritt gehalten. Sie sind es heute noch, rüchten den Grund zum Wässern, und lassen das, was den Grund bereichert, und unter harter Arbeit stehen. Der Canton hat eine überaus vorzügliche Qualität, und verbindet mit einem geraden, leichtem Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine Stiele müssen durch die Hand, die mit Unmühe verfertigt wird. Mit 6 Messern gemacht, um die Stengel fura zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Messer, welche sind jedoch nicht geradig gefügt, und schneiden daher die Stengel wie dies von unternen Messern gesehen wurde. Bietet euch vor dem Kauf an dem Canton gebunden. Er hat die höchsten metallenen Näher, leichten Zug treuhalten. Keine St

Einfluss der Gesundheit auf das Seelenleben.

„Eine gesunde Seele kann nur in einem gesunden Körper wohnen.“

Es ist eine unbestrittene Thatsache, daß unser Gesundheitszustand unsere Seelenregungen beeinflusst. Oder wollen wir es leugnen, daß schon bei leichten, vorübergehendem Unwohlsein wir uns bedrückt fühlen, zur Empfindlichkeit geneigt sind, daß unser Gern von Kleinigkeiten erregt wird und uns unangenehm macht? Was nicht Menschen, sonst die Liebendwürdigkeit und Herzengüte selbst, in merkwürdiger Weise ihrer Umgebung das Leben schwerer? Die nervöse Frau verlangt von ihren Kindern, daß sie sich nicht rühren, auf den Fußspitzen gehen, den angeborenen Hang zu lauter Fröhlichkeit unterdrücken, also ihrer Natur zuwider handeln sollen—ist das nicht ungerecht? Man soll immer alles von ihr fern halten, was ihr unangenehm ist, sie aufregen könnte; das ist doch wohl Egoismus, ja bis zur Herzlosigkeit gehender Mangel an Anderer Interessen den die Nervosität erzeugt. Wenn nun schon Kinder, leider alltägliche Leiden, solche schmerzhaften Einflüsse auf unsere Seelenregungen auszuüben vermögen, wie viel mehr erst Erwachsene, schwere Krankheiten und körperliche Gebrechen. Es ist bekannt, daß schwerhörige, taube Menschen fast immer mißtrauisch sind, weil sie glauben, daß man sich auf ihre Kosten unterhalte. Hingegen ist wunderbarerweise der Blinde, der doch von allen äußeren schönheitlichen Einflüssen abgeschnitten ist, größtenteils fromm und sanft; es ist dies wohl die Folge von dem Bewußtsein seiner gänzlichen Hilflosigkeit und Abhängigkeit von Anderen. Kommt Ihr es dem lahmen Kinde verdächtig, wenn es mit neidischen Blicken auf andere Kinder sieht, die sich lustig herumtummeln? Soll es in dem kleinen Herzen keine Bitterkeit erzeugen, wenn es sich so von allem Frohsinn, aller Jugendlust ausgeschlossen sieht? Wundert Ihr Euch, daß es unzufrieden und allmählig wird, daß sein kleiner Mund scharfe Worte spricht, da ihm doch nur selten ein Sonnenstrahl in's trübte Antlitz leuchtet, der anderen in goldene Fülle zu Theil wird? Und nun gar Schmerzen!—Es ist nicht wahr, daß das Leiden Menschenherzen weich macht. Das sind nur wenige Ausnahmen, wahrhaftig groß angelegte Naturen mit reichem Gemüthsleben, die das Leiden nicht verhärtet. Im ganzen Großen werden Kranke Egoisten, die von ihrer Umgebung die gleiche Entlastung verlangen, zu der sie verdammt sind, die nicht daran denken, eine wie große Arbeitslast ist ihr Kranksein auf schwache Schultern legt. Dabei sind viele Kranke geradezu unermüdlich anspruchsvoll und ungeduldig und was das Schlimmste ist, sie murren gegen den, der ihnen das Leiden auferlegt hat, welches sie nur zu oft verschuldet haben.

Kinder, die in frühesten Jugend viel krank gewesen sind, werden fast stets eigenförmig und rechtshaberisch sein, weil ihre kleine Person Jahrelang der Mitleidspunkt des Familienkreises war, weil die liebe Mutter gegen ihre Fehler stets nachsichtiger gewesen, als gegen die der anderen Kinder, der gute Vater ihnen jeden geheimen Wunsch an den Augen abzulesen sich bemühte, um dem „armen Kleinen“ eine Freude zu machen. So wird sich Kindergewöhnung gar leicht anspruchsvoll und hochmüthig.

Wir sehen somit, daß die Krankheit durchaus keinen wohlthätigen, sondern sehr oft einen demoralisirenden Einfluß auf die Seele ausübt und ist es demnach unsere erste Pflicht, vor allem unseren Kindern das stärkste Gut, die Gesundheit des Leibes und somit der Seele, zu erhalten.

Da es ist denn zunächst eine rationelle Ernährung, die wir unseren Kindern zu Theil werden lassen sollen. In der Ueberverfeinerung derselben liegt der Grund zu ihrer oft so großen Schwächlichkeit; gebt den Kindern kräftige aber einfache Kost!

Sodann fort mit aller Verzärtelung und Verweichlichung, in der Furcht, daß jeder rauhe Windhauch der jungen Pflanze Schaden könne! Der Treibhauspflanze wohl, doch nicht der, die in Wind und Wetter, bei Regen und Sonnenschein fröhlich in der Freiheit erwächst. Abhärtung ist der beste Schutz gegen äußere Einflüsse, sie macht den jungen Körper hart und doch biegsam wie Stahl.

Und nun komme ich noch einmal zum Krebschaden unserer Zeit, leider auch unserer Jugend. „Das Kind ist nicht voll!“ Ja, warum denn? Weil es über

führt wird mit Genüssen, denen oft ein Erwachsener nicht einmal unbekannt ist. Man schleppt die armen Wärmer in Concerte, Theater, Museen u. s. w., pflöpft ihr kleines Hirn voll mit Eindrücken, die sie verwirren weil sie dieselben nicht verdauen können; sie sollen doch auch ein Vergnügen haben. „Arme Kinder! Laßt sie doch einmal im Garten toben und sich balgen, das ist ein Vergnügen, und dann laßt sie bei Zeiten schlafen gehen. Schlaf ist dem Kinde ebenso nöthig wie Nahrung, und es braucht zehn bis zwölf Stunden, wenn es gesund sein soll. Staut dessen süßen sie bis zehn und elf Uhr im Gesellschaftsgarten mit müden, weit aufgerissenen Augen, müssen dann noch einen weiten Weg machen und des Morgens früh geweckt werden, um zur Schule zu gehen.

Und nun die Schule mit ihrem fünfständigen Sigen in schlechter Luft, denn soviel auch dafür gethan werden mag, wo fünfzig und mehr Kinder in einem Raum beisammen sind, ist eben schlechte Luft—und der Ueberbürdung an häuslichen Arbeiten! Rechnen wir nun noch die üblichen Clavier- u. s. w. Stunden, die sehr oft stundenlange Uebung erfordern, hinzu, was bleibt da unseren armen Kindern noch für Zeit zu der so notwendigen Erholung, zum Spiel?!

Dazu kommt nun noch die oft ungesunde Kleidung unserer Mädchen. Da wird so sehr wie möglich geschmückt, um eine schlante Taille zu erzielen, und das in den Jahren, wo der jugendliche Körper im Wachstum und in der Entwidlung begriffen ist. Ist denn Unnatur vielleicht schön? Schön ist nur, was gesund ist; und keine Kunst vermag die rosenfarbene Jugend der Gesundheit zu ersetzen. Falsche Ernährung und Kleidung, körperliche und geistige Ueberanstrengung bringen nur zu oft unter unserer heutigen Jugend jene so häufigen nervösen, bleichüchtigen und verzärtelten Mädchen hervor, die heute hier, morgen dort Schmerzen haben, die, statt die Mutter zu unterstützen, nur ein Gegenstand der Sorge sind, jene Mädchen, die dann in der Ehe kranke Frauen werden, unthätige, unnütze Geschöpfe, die dem Manne kurze Zeit ein Spielzeug, allenfalls ihrer Eleganz wegen eine „filzvolle Salondecoration“, sehr oft aber nur zu bald eine Last sind, statt ihm eine Stütze zu sein.

Unsere Zeit aber bedarf nicht nur thatkräftiger Männer, sondern auch tüchtiger Frauen, die mit dem Manne kämpfen ums Dasein.

Kampf aber braucht Kraft, und Kraft heißt Gesundheit! Darum, ihr Mütter, erziehet Eure Kinder körperlich und damit auch seelisch gesund!

Mittendorfs Garten neben dem Courthouse. Der kühnste Platz, der angenehme Aufenthalt in der Stadt. In der Wirtschaft findet man alle feinen Getränke, die besten preiswürdigsten Cigarren, billige und feine Rauch- und Kautabade. Stets kellerfrisches Lagerbier an Zapf. Billard und Pool Tische. Vorzügliche Küche, in der zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen auf's Schmaushafteste nach Wunsch der Gäste zubereitet werden.

Notstand der Theaterprinzessinnen. Notstand ist die Signatur unserer Zeit; er ergreift wie eine ansteckende Krankheit Alles, vom schlechtesten Weber, Comellschiller Cole-Brenner bis hinauf zu den einfachen Millionären und mediocrisirenden Fürsten; jetzt herrscht er unter den Theaterprinzessinnen. Das leichtlebige Theaterkönnchen war freilich nie vorher auf Rosen gebettet, und das wehmüthige Wort der falschen Pepita „mir sind die Gelder ausgegangen“ ist schon bei Manchen ergreifende Wahrheit gewesen; fast Jeder auf der Bühne hat schon einmal sein Brod mit Thränen gegessen, er war vielleicht froh, daß er überhaupt Brod zu essen hatte. Doch in die höheren Kreise reicht die Noth niemals hinaus. Selbst als die dumme Robe dummer Jungen abkam, den Prima-Donnen die Pferde auszuspannen, konnten sie sich noch mit ihren glänzenden Wagen, welche die Ministergeschlechter und Generalsbefehlsungen weit übertrafen, trösten. Dieses ist in den letzten Jahren sehr anders geworden. Unter den Theaterprinzessinnen der alten und neuen Welt herrscht ein Nothstand, wie man ihn noch vor 20 Jahren nicht möglich gehalten haben würde.

Die siebenzig besten Opernbühnen Deutschlands verwenden durchschnittlich 5 bis 8 Solistinnen. Auf jede dieser Stellen warten etwa fünfzig ausgebildete Sängerrinnen. Unter diesen Solistinnen sind immer mehrere sogenannte „Noisigen“, das heißt, sie bekommen kein Gehalt. Das Theater einer der Hansstädte zum Beispiel hat unter den 9 Sängerrinnen 5 Noisigen. Anfangs gehalt wird den Sängerrinnen auf 120 Mark monatlich angegeben, jedoch mit Vorbehalt der Kündigung.

Eine routinirte Sängerrin erhält in der Regel nicht über 300 Mark. Fast noch schlimmer steht es mit Concertsängerrinnen. Nach Beendigung ihres Studiums bricht es zunächst, ein Con-

zert geben. Hat sie nicht großen Anhang, so kostet das mehrere Hundert Mark. Im zweiten Jahre verläßt ihr dann wohl der Agent, der das erste Concert vorbereitet hatte, irgend ein auswärtiges Engagement für ein Concert. Das Gold aber, was hier aus ihrer Kasse entspringt, geht—nach Abzug der Kosten—selten über eine Doppelkrone hinaus. Was Wunder, daß viele junge Mädchen, des Hungers überdrüssig, in den verachteten Tingeltangel hinuntersteigen, dessen Gehälter ja vielfach besser sind!

Wo sind die schönen Träume von zu erlösenden Millionen! Diese profanische Welt hat sie verächtlich. Die ganze Menschheit scheint auf den Hund zu kommen.

Jeden Sonntag Nachmittag gute Tanzmusik in der Germania Halle. Jedermann ist freundlich eingeladen. W. F. Dierks.

Alle Sorten Whisky per Gallone und Quart, sehr preiswürdig in Ludwig Hotel Bar bei 35 1/2 Ludwig & Schmalkopf.

Alle Sorten Whisky's preiswürdig per Quart und Gallone bei 36 Mittenborn & Son.

Zwei Jahre alter Texas-Wein, so wie alle Sorten Whiskey werden billiger wie irgendwo verkauft bei 44 W. F. Dierks.

Notice of Filing Final Account. THE STATE OF TEXAS, To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: Erhard Mittendorf sr., administrator of the Estate of J. M. Coyne, deceased, having filed in our County Court his Final Account of the condition of the Estate of said J. M. Coyne, deceased, together with an application to be discharged from said administration, you are hereby commanded, that by publication of this writ for twenty days in a newspaper regularly published in the County of Comal, you give due notice to all persons interested in the Account for Final Settlement of said Estate, to file their objections thereto, if any they have, on or before the November Term, 1894, of said County Court, commencing and to be holden at the Court House of said County, in New Braunfels on the 5th day of November, 1894, when said Account and Application will be considered by said Court.

WITNESS, my hand and seal of office at New Braunfels this 9th day of October, 1894. R. BODEMANN, Clerk County Court, Comal Co., Texas. Issued on the 9th day of October, 1894. R. BODEMANN, Clerk County Court, Comal Co., Texas. A true Copy, I certify. J. W. HALM, Sheriff, 50,3 Comal County, Texas, By MORITZ SCHULZ, Deputy.

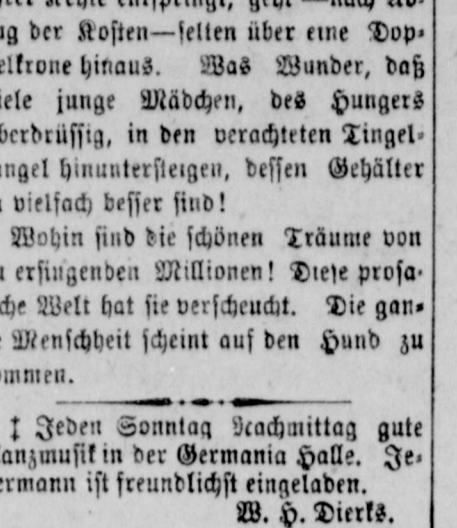
Whitty & Langermann Land-Agenten und Vermesser. Houston Tex. Empfehlen sich der deutschen Bevölkerung zur Auswahl von gutem und billigem Farmland in den südlichen Counties von Texas. Nähere Auskunft wird bereitwillig brieflich ertheilt, sowie auch Land-Kaufslustigen persönlich auf Verlangen gezeigt. 48 6m

Günstige Gelegenheit gutes Land zu kaufen. 1800 Ader, meistens schwarzes Mesquit-Land. Alles in Fenz, genügend Wasser, Windmühle. Grenz an das Depot in Kingsburg. Nähere Auskunft bei August Gienewinkel oder in der Office dieser Zeitung. 48f

E. Schwantes erteilt **Musikunterricht** Aufforderung Alle, welche uns schulden, ersuchen wir, baldigst mit uns abzurechnen. 11 E. Mittendorff & Son.

Bum Verkauf! 253 1/2 Ader schwarzes Mesquitland, eine halbe Meile von Staples Store, ungefähr eine Meile von San Marcos Fluße; 140 Ader in Cultur, das andere in Pasture, alles eingezäunt. Zwei gute Wohnhäuser, gute Tanks und Cisternen, Feuerholz in Menge, Wasserwerk von Staples Wasserkraft aus. \$30.00 per Ader. Näheres bei R. B. Loman, Staples Store, oder bei J. Scholl & Co., Neu Braunfels, Texas. 43

Wm. SCHMIDT, Seguinstraße, Neu Braunfels, Texas. Händler in allen Sorten von **Farmgeräthschäften** Agent für die berühmten **Studebaker Farm- und Spring-Wagen.**



Agent für Walter A. Wood's weltberühmten **Ernte- und Mähmaschine.** Garantirt die beste im Markte.

Louis Henne. Theo. Tolle. **Henne & Tolle,** (San Antonio Str., Neu Braunfels, Texas.)

Unsere Winterjachen sind jetzt ausgepackt. Kommt und seht sie Euch an!

J. S. Cutter Whiskey Niederlagen des berühmten 10 Jahre alt und besonders empfohlen für medizinischen Gebrauch befinden sich jetzt in den folgenden Saloons:

Otto Heilig, Mittendorff & Sons, Lenzen's Hotel, Holzmann & Worf, J. Simon, S. D. Gruene, Thornhill. Geo. Schneider & Co., Galveston, Agenten für den Staat. 6,6m

BLACKWELL'S BULL DURHAM RAUCH-TABAK. Der reinste und zuverlässigste. Hätt' König Cole, das lustige Haus, gelebt in unserer Zeit, Bull Durham hätte er geraucht, Und zwar den ganzen Tag geschmaucht, Zum Fördern seiner Heiterkeit. **Tausende von Rauchern,** Der Millionär in seinem Palaße, Der Arbeiter in seinem Häuschen, Der Robbeher auf der Straße, Der Seemann auf seinem Schiffe, Behagen Liebende überall **ziehen Bull Durham vor.** Blackwell's Durham Tobacco Co. DURHAM, N. C.

Neubraunfeller Gegen-sittiger Unterhaltungs-Verein! Ein gegen-sittiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Erbe, keine getrautenben Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen. Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen. Joseph Faust, Präsident Hermann Seele, Vice-Präsident J. Hampe, Secretär. J. E. Fischer, Schatzmeister C. Kuback } Directoren. Wm. Seelig } O. Heilig }

Keine Obstbäume und Bier-Sträucher von Robt. Conrads. Bestellungen nimmt Apotheker A. Tolle, Seguin Straße, Neu Braunfels, Texas. 5

Karnes County FARM Ländereien zu verkaufen bei **Michaelis & Homann.**

Ludwigs Hotel Neben dem Courthouse. Luftige, reinliche Zimmer, vorzügliche Küche und aufmerksam Bedienung. Nähere Preise. In der **Hotel-Bar** die feinsten Weine, Whiskys und Cigarren. Stets kellerfrisches Lagerbier an Zapf. 30 **Privat-Heilanstalt** Neu Braunfels, Texas. Für Kranke jeder Art mit besonderer Rücksicht auf chirurgische u Frauenkrankheiten (Wirkende Krankheiten ausgeschlossen) Nähere Preise. Extra Zimmer. Geprüfte Wärterinnen. Nähere Auskunft brieflich. Dr. B. E. Habra. Dr. S. Leonard **Chas. Grein Cottonkäufer.** Office in Henne's Store, eine Treppe hoch, rechts. 41